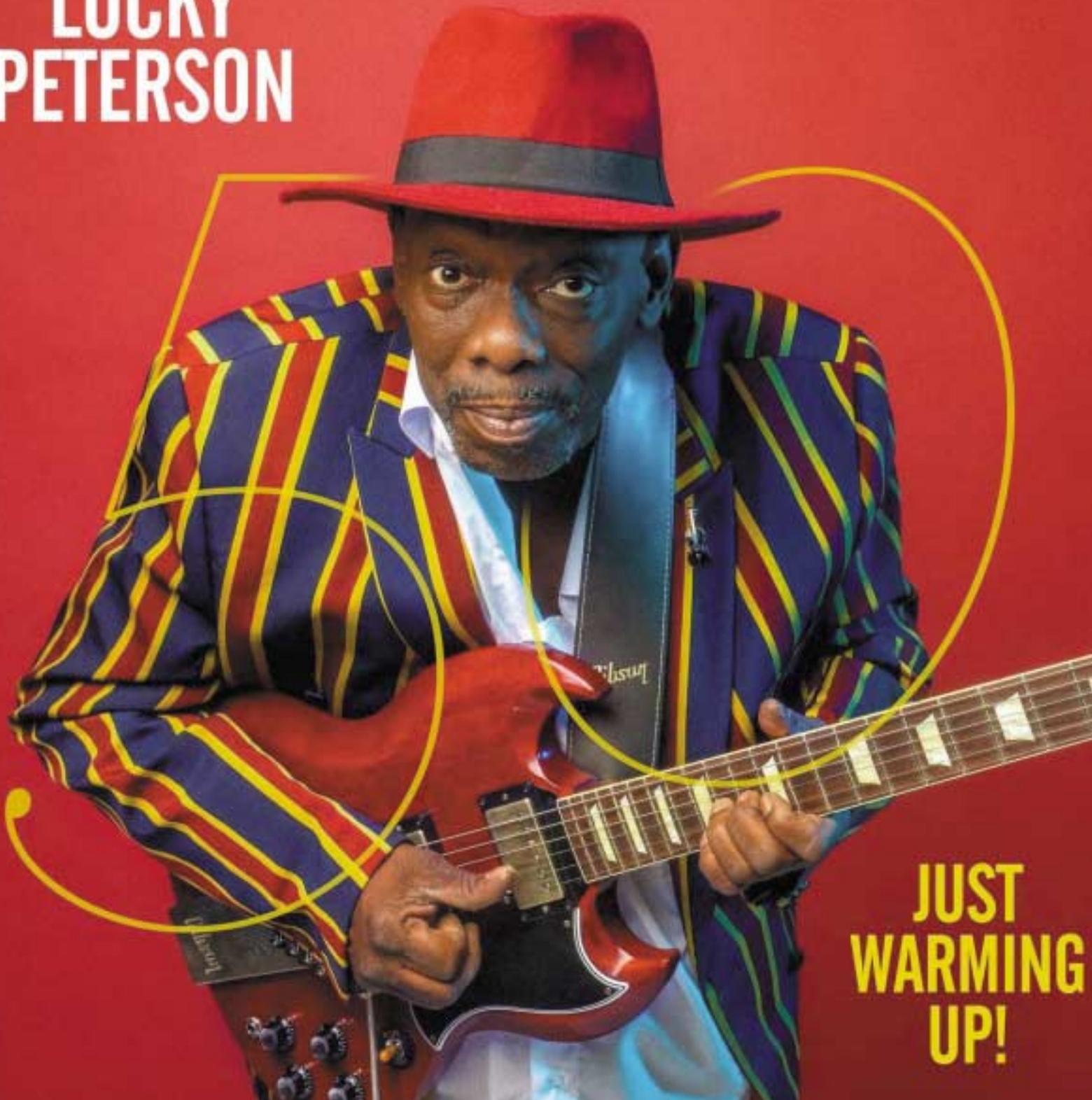


# inMUSIC

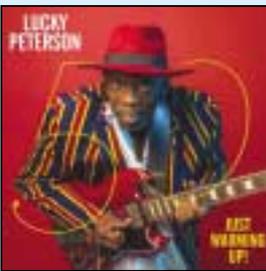
da ist **MUSIK** drin!

Nr. 107  
Dez./Januar  
2020  
23. Jahrgang  
Gratis im Fachhandel  
[WWW.INMUSIC2000.DE](http://WWW.INMUSIC2000.DE)

**LUCKY  
PETERSON**



**JUST  
WARMING  
UP!**



**LUCKY PETERSON**

**Just Warming Up!**

Jazz Village/Rough Trade

★★★★★

Schon lange im Bluesgeschäft ist der amerikanische Bluesgitarrist und Sänger Lucky Peterson, der zwar schon weit über die "50" ist, aber mit jedem Album scheinbar immer noch besser wird. "Just Warming Up!" serviert einen 74minütigen und groovenden, teils mit schmissigen Bläsersätzen garnierten Blues-Rock (man höre „Pack It Up“), der durch einige zusätzliche Gastauftritte von Sängerinnen wie Tamara Trammell, Sharon Riley und Daniella Cotton aufgewertet wird. Und auf "Never Make Your Move Too Soon" erweist Lucky mit seinem tollem Gitarrenspiel B.B. King seine Ehrerbietung. Top!

**RAINER GUÉRICH**



**LOEWENHERZ**

**Traumfaenger**

Echozone/Soulfood

★★★★★

Das deutsche Synthpop Duo Loewenherz hat sich für sein drittes Album "Traumfaenger" einiges einfallen lassen. So gibt es jede Menge gefühlvollen, melancholischen, treibenden, sphärischen und tanzbaren Synthie und Electro-Pop zu hören, der von der angenehmen warmen Stimme von Sänger Alex gekonnt in Szene gesetzt wird. Damit nicht genug, finden sich auch noch vier zeitlos gute Coverversionen als Bonus-tracks auf der Scheibe: "Dreiklangdimensionen" (Rheingold), "Wenn der Mond die Sonne berührt" (Hubert Kah), "Leuchtturm" (Nena) und "Elisabeth" (Snap).

**DUKLAS FRISCH**



**KORNELIUS FLOWERS**

**Persona Non Grata**

Sumo Rex/Broken Silence

★★★★★

KORNELIUS FLOWERS kennt man als Sänger und Gitarrist der Polka- und Folkrock-Band "The Shanes" aus Trier. Doch Kornelius ist auch ein exzellenter Singer/Songwriter, was er auf seinem ersten Soloalbum "Persona Non Grata" beweist. CD1 serviert 12 hörens-werte Eigenkompositionen zwischen Singer/Songwriter, emotionalem Indierock, Folk, Blues, Boogierock und Rock'n'Roll. Große Klasse ist CD2, die ausschließlich Coverversionen erhält, darunter "The Model" (Kraftwerk), Elvis Presley („Flaming Star“), Godfathers („Birth School Work Death“) und Wanda Jackson („Funnel Of Love“).

**BERND LORCHER**



**MEENA & CHRIS FILLMORE BAND**

**Elevations**

Continental Blue H./in-akustik

★★★★★

Bluessängerin Meena Cryle und die Chris Fillmore Band sind schon seit einigen Jahren ein perfekt eingespieltes Team. Davon kann man sich auf ihrer neuesten gemeinsamen Einspielung "Elevations" überzeugen, die die charismatische Soul-röhre von Meena genau ins rechte Licht rückt. Ob nun Midtempo Blues-Rock-Stomper ("I Got You"), emotionale Soulblues-Ballade ("Can't You See"), Slidegitarren-Blues („Lord Have Mercy“) oder rollender Barrelhouse-Blues ("Sweet Loving mama"). Inklusive zweier Coverversionen von Eric Bibb ("In My Father's House") und Bob Dylan ("Well, Well, Well").

**RAINER GUÉRICH**



**JAKOB K.**

**Your Great Imagination**

Sireena Rec./Broken Silence

★★★★★

Der Schweizer Multiinstrumentalist und Singer/Songwriter Jakob Künzel ist in der Musikszene kein Unbekannter. Er war seit Ende der 70iger Jahre in zahlreichen Bands aktiv, darunter Hammerfest, Lazy Poker Blues Band, Airbreak und die Bo Katzman Gang. Hier veröffentlicht er nun ein Soloalbum, das tief in den 70er Jahren verwurzelt ist und sich durch progressive Einflüsse, Folk, Rock, Blues, Bläserarrangements und mehrstimmige Chorpas-sagen auszeichnet. Klasse sind auch die beiden Coverbearbeitungen "Dancing With The Moonlight Knight" (Genesis) und "Wuthering Heights" (Kate Bush).

**DUKLAS FRISCH**

SOUND CHECK							
	B. Lorcher inHard	Ute Bähn inMUSIC	F. Zöllner inMUSIC	R. Guérich inMUSIC	Tim Beldow inMUSIC	S. Theobald inMUSIC	D. Frisch inMUSIC
1. LUCKY PETERSON Just Warming Up! Ø: 4,8	4	5	5	5	5	5	3
2. LOEWENHERZ Traumfaenger Ø: 4,7	3	4	5	5	5	5	5
3. KORNELIUS FLOWERS Persona Non Grata Ø: 4,6	5	4	3	5	4	5	6
4. MEENA & CHRIS FILLMORE Elevations Ø: 4,4	4	4	4	5	4	5	5
5. JAKOB K. Your Great... Ø: 4,3	5	4	3	5	5	3	5
6. DON ENDER Southwards Ø: 4,1	5	3	4	5	4	3	5
7. TONI GEILING Die Nacktschnecke Ø: 4,0	3	4	3	4	5	4	5
8. HANNAH ROSE PLATT Letters Under... Ø: 3,9	4	3	4	4	4	4	4
9. ARCTIC SUNRISE Across The Ice Ø: 3,7	4	2	5	4	3	4	4
10. LITTLE HOURS Now The Lights... Ø: 3,6	3	3	4	4	3	4	4
11. RINGO STARR What's My Name Ø: 3,4	3	2	4	5	3	3	4
12. KYLES TOLONE Low Spirits... Ø: 3,3	3	2	3	4	4	4	3
13. THEA HJELMELAND Kulla Ø: 3,1	3	2	4	3	2	3	5
14. YIN YIN The Rabbit That... Ø: 3,0	3	3	4	3	3	3	2
15. ANDREA PANCUR Weihnukka Ø: 2,9	2	4	3	3	3	2	4
16. SCHROTTGRENZE Alles zerpfücken Ø: 2,7	3	4	2	4	2	2	2
17. VIECH Niemand wird... Ø: 2,6	2	2	4	3	3	2	2
18. DRY DUDES Grow Ø: 2,4	2	2	2	3	2	4	2
19. THE NINTH WAVE Infancy Ø: 2,3	1	2	3	3	2	2	1
20. LIUN & SCIENCE FICTION Time Wind Ø: 2,1	2	2	3	1	1	2	2



**HANNAH ROSE PLATT**

**Letters Under Floorboards**

Continental Song/in-akustik

★★★★★

Zweites Album der hübschen britischen Americana- und Country-Sängerin Hannah Rose Platt, die mich von der Stimme her an Sheryl Crow erinnert. Im Jahre 2015 veröffentlichte die Sängerin, Songwriterin und Gitarristin ihr vielbeachtetes Debüt "Portrait", dem nun "Letters Under Floorboards" folgt. Hannahs selbst geschriebene, poetische Songs handeln von persönlichen Erlebnissen, Hoffnung, Liebe, Glück und Herzschmerz. Anspieltipp ist das dunkel-verführerische "Channel and Cigarettes", in der eine Frau auf ahnungslose männliche Ehebrecher trifft. Von Hannah Rose Platt wird man sicherlich noch hören!

**RAINER GUÉRICH**



**TONI GEILING**

**Die Nacktschnecke**

New Acoustic/Amazon.de

★★★★★

In der Liedermacher-Szene ist der Sänger, Songwriter & Liedermacher Toni Geiling beileibe kein Unbekannter. Der Multiinstrumentalist, der Instrumente wie Gitarre, Geige, Klavier, Didgeridoo & Maultrommel spielt, hat bereits 9 Alben veröffentlicht und ist mit seinem Wolkenorchester permanent am Touren. Außerdem wurde er mit dem deutschen Folk-Förderpreis ausgezeichnet. Mit "Die Nacktschnecke" erscheint nun sein neuestes Album. Als Anspieltipp empfehlen sich Stücke wie "Klagelied der Nacktschnecke", "Sie aß die Schweinelende nur vom Biorind", "Anti-Handy-Lied" und "Ruhe senkt sich leis".

**MINKY STEIN**



**DON ENDER**

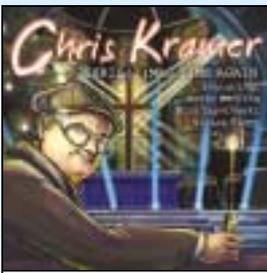
**Southwards**

Grand Cru Records/in-akustik

★★★★★

Bluesrock-Freunde können sich hier über die neue CD des Mannheimer Gitarristen, Sängers und Songwriters Don Ender freuen, der mit „Southwards“ eine wirklich gute Scheibe eingespielt hat. Seine Blues-Reibeseinstimmung kombiniert er auf den 10 Songs äußerst wirkungsvoll mit vielfältigen Einflüssen aus Bluesrock, Swamp, Southern Rock, Rootsmusik und Americana. Anspieltipp von meiner Seite sind die tempovarierende Bluesrock-Perle „Miss You So Bad“, die wunderbare Slidegitarren-Nummer „Always By Your Side“ und die smashige Blueshymne „Shackles On My Soul“.

**DUKLAS FRISCH**

**CHRIS KRAMER****Chris(t)mas Time Again**Blow Till Midnight/Fenn Music  
★★★★

Hier kommt die etwas andere Weihnachts-CD für alle Harp-Blues Freunde unter unserer Leserschaft. Mundharmonika-Spieler und Blues-Sänger Chris Kramer präsentiert auf „Chris(t)mas Time Again“ 12 Weihnachts-Klassiker im Bluesgewand. Auf dem Spielplan stehen dabei tolle Stücke wie etwa die Bearbeitung des Albert King Klassikers "Santa Claus Wants Some Lovin'", der Funky Blues-Feger "Rudolph The Red Nosed Reindeer" und eine temporeiche Boogie-Woogie-Version von "Oh Tannenbaum". Als Gäste sind auf der Scheibe u.a. Soulsängerin Heike Moering und Pianist Niclas Floer mit von der Partie.

**BERND LORCHER****FRANK HAMMERSLAND**  
**Atlantis**Apollon Records/The Orchard  
★★★★

In der norwegischen Musikszene ist Frank Hammersland bei weitem kein Unbekannter. Als Mitglied von Bands wie Pop Pops, Popium und Evig Din For Alltid hat sich der Singer/Songwriter seine Sporen verdient. Seit einigen Jahren ist er allerdings solo unterwegs. Auf „Atlantis“ serviert der Grammy-Preisträger einen bunten Strauß von gut gelaunten Melodien im Dunstkreis zwischen Pop, Soul und Jazz. Dass manchmal an Paul McCartney denken muss, kommt nicht von ungefähr. Schließlich ist Hammersland wie Sir Paul ein exzellenter Bassist, der in das harmonische Liedgut geradezu verliebt ist.

**FRANK ZÖLLNER****CHRIS BERGSON & ELLIS HOOKS**  
**Live In Normandy**Continental Blue H./in-akustik  
★★★★

Den Bluesgitarrierten Chris Bergson (auch Gesang) und den Soul-Blues-Sänger Ellis Hooks verbindet eine lange Freundschaft, die bis ins Jahre 2004 zurückreicht. Live auf der Bühne sind die Beiden eine Bank, was vorliegender Livemitschnitt beweist, der am 26.05.2018 beim französischen Festival „Nuit du Blues“ in Caen/Normandie mitgeschnitten wurde. Die Beiden wurden bei ihrem Auftritt in der Veranstaltungshalle „Zénith de Caen“ von einer schlagkräftigen Side-Crew um Philippe Billoin (keyboards), Philippe Dandrimont (bass) und Pat Machenaud (drums) unterstützt.

**BERND LORCHER****JESPER LINDELL**  
**Everyday Dreams**Alive Natural Sound/Bertus  
★★★★

Der schwedische Singer/Songwriter Jesper Lindell stammt aus der Nähe eines kleinen Dörfchens im Umkreis von Stockholm und hat schon mit Größen wie Justin Townes Earle und Andrew Combs live auf der Bühne gestanden. Musikalisch serviert er auf seinem Longplayer-Debüt "Every Dreams" eine tolle Mischung aus Blues, Rock, Soul und Americana. Für den hohen Wiedererkennungswert sorgt seine gefühlvolle Soul-Blues-Röhre, die der ganzen Scheibe ein wunderbar wärmendes Timbre gibt. Ein echter Geheimtipp mit Songs wie "Whatever Happens" und "Just Holler" als Anspielertipps.

**MINKY STEIN****ARCTIC SUNRISE**  
**Across The Ice**Echozone/Bob Media  
★★★★

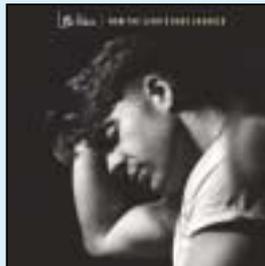
Mit Spannung erwartet wurde das dritte Album des melancholischen Synthpop Duos Arctic Sunrise, das bereits durch seine beiden Vorgänger "A Smarter Enemy" (2015) und "When Traces End" (2016) in der Szene für Aufsehen gesorgt hatte. Wer auf einen dunklen, euphorischen, melancholischen und treibenden Synthpop alter Schule steht, wird die Songs von Torsten Verlinden (vocals) und Steve Baltes (electronics) mit Sicherheit mögen. Als besondere Anspielertipps empfehle ich das rein instrumentale "SSP84" und die Coverversion des Kate Bush-Klassikers "Running Up That Hill".

**FABIAN HAUCK****CHORUS GRANT****Vernacular Music**Tambourhinoc./Rough Trade  
★★★★

Fünf Jahre mussten die Fans des dänischen Singer und Songwriter Chorus Grant auf einen Nachfolger des von der Kritik hochgelobten Albums "Space" (2014) warten. Das Warten auf die neue Scheibe des Skandinaviers hat sich gelohnt, denn auf "Vernacular Music" serviert Chorus Grant eine atmosphärische Mischung aus erstklassiger Songwriter-Kunst, Folk und Kammerpop, die Fans von Prefab Sprout, David Sylvian, Little Wings und Ryley Walker sicherlich gefallen dürfte. Also unbedingt ruhig mal reinhören in diese tolle Scheibe, die von mir verdientermaßen fünf Punkte bekommt.

**BERND LORCHER****BOBBO BYRNES****The Red Wheelbarrow**Songs & Whis./Broken Silence  
★★★★

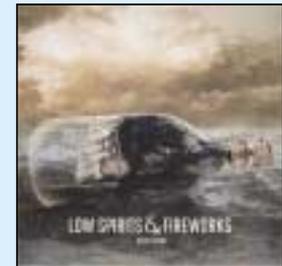
Wie Kaurna Cronin (siehe Reviews) kommt auch der Americana-Künstler Bobbo Byrnes aus Australien. "The Red Wheelbarrow" ist nach "Motel Americana" (2017) und "Two Sides To This Town" (2018) der dritte und letzte Teil seiner Alben-Trilogie. Die Songs entstanden in verschiedenen Aufnahmesessions in Nashville, New Hampshire, Massachusetts, Wisconsin und Texas. Zu den hochkarätigen Gästen auf dem Album zählen Phil Manzanera (Roxy Music), Ken Coomer (Wilco, Uncle Tupelo) und Rami Jaffee (Foo Fighters, Wallflowers). Wer etwas für hochkarätigen Americana übrig hat, sollte zugreifen.

**RAINER GUÉRICH****LITTLE HOURS****Now The Lights Have Changed**Rubyworks/The Orchard  
★★★★

Hinter Little Hours steckt John Doherty, ein Singer/Songwriter aus der Region Donegal in Irland. Gut fünf Jahre mussten ins Land gehen, bevor "Now The Lights Have Changed" das Licht der Welt erblicken konnte. Die lange Entstehungszeit hat sich sehr positiv auf die Tracks ausgewirkt. Das Album hält einige sehr melodische und emotionale Songs parat, in denen John persönliche Erlebnisse und Begegnungen im Dunstkreis zwischen Pop, Folk und Blues verarbeitet. Positiv zu erwähnen ist auch John's charismatische Stimme und die überaus einfach gehaltene Instrumentierung.

**SIMONE THEOBALD****RINGO STARR****What's My Name**Universal Music  
★★★★

Immer noch unermüdlich und voller Tatendrang ist der mittlerweile 79-jährige Ex-Beatles-Schlagzeuger Ringo Starr, der mit "What's My Name" sein nunmehr 20. Studioalbum veröffentlicht. Die 10 neuen Songs entstanden in relaxter Atmosphäre im gemütlichen Homestudio des Kultbriten. Natürlich waren wie gewohnt wieder eine Menge musikalischer Gäste mit von der Partie, u.a. Joe Walsh, Edgar Winter, Dave Stewart, Steve Lukather, Nathan East und Colin Hay. Ein Höhepunkt des Albums ist Ringos melancholische Version des John Lennon-Klassikers „Grow Old With Me“ zusammen mit Paul McCartney.

**DUKLAS FRISCH****KYLES TOLONE****Low Spirits & Fireworks**Recordjet/edel  
★★★★

Aus Göttingen kommt der Indie-Rock Vierer Kyles Tolone, der mit "Low Spirits & Fireworks" sein zweites Album vorlegt. Die Band, die in der Besetzung mit Eric A. Pulverich (Gesang, Gitarre), Johann Giertz (Bass), Daniel Mau (Gitarre, Synthesizer) und Jan Fischer (Schlagzeug) spielt, kann auf den Stücken der CD überzeugen. Kyles Tolone setzen dabei einen sanften, ruhig treibenden, sphärischen und gefühlvollen Indierock in Szene, dem man nur zu gerne zuhört. Die Texte handeln von den Ängsten und Hoffnungen unserer Zeit. So setzt sich "Let The Cities Burn" mit dem Klimawandel auseinander.

**MINKY STEIN**

## ACID ARAB

Jdid  
Crammed Discs/Indigo  
★★★★★

Für ihre arabische Clubmusik auf dem Erstling „Musique de France“ (2016) wurde die französische Band



um die vier algerischen Sänger/innen Radia Menel, Sofiane Saidi, Amel Wahby & Cheikha Hadjla, den türkischen Künstler Cem Yildiz und den syrischen Keyboarder Rizan Said hochgelobt. Nun erscheint das mit Spannung erwartete zweite Album „Jdid“, das zusammen mit dem tunesisch-belgischen Produzenten Ammar 808 und dem nigerianischen Producer Les Filles de Illighadad entstand.

UTE BAHN

## LAURIE ANDERSON, TENZIN CHOEGYAL & JESSE PARIS SMITH

Songs From The Bardo  
Smithsonian Folk Ways/Galileo MC  
★★★★★

Die amerikanische Avantgarde- und Performance-Ikone Laurie Anderson ist immer für eine musikalische



Überraschung gut. So hat sie ihre neueste Einspielung zusammen mit dem tibetischen Multiinstrumentalisten Tenzin Choegyal und der Komponistin und Aktionskünstlerin Jesse Paris Smith eingespielt. „Songs From The Bardo“ schickt den Hörer auf eine meditative Reise durch die tibetisch-buddhistische Klangmystik. Musikalisch umgesetzt wird dieses einzigartige Klangerlebnis mit modernsten Produktionstechniken und Zitaten aus dem tibetischen Totenbuch.

UTE BAHN

## SERGE BLENNER

La Vogue  
Magazin Frivole  
Bureau B/Indigo  
★★★★★

Von dem französischen Elektronikünstler SERGE BLENNER erscheinen zwei remasterte Wiederveröffentlichungen, die Anfang der 80iger Jahre auf dem Label „Sky Records“ erschienen und allen Freunden der Berliner Schule (u.a. Klaus Schulze, Tangerine Dream) gefallen dürften. „La Vogue“ wurde ursprünglich im Jahre 1980 released und serviert auf den „8 Phrases“ ein komplexes, atmosphärisches und emotional aufwühlendes elektronisches Klangabenteuer, das zur damaligen Zeit des Kalten Krieges sehr gut passt. Tipp! – Nur ein Jahr später veröffentlichte SERGE BLENNER sein zweites Album „Magazin Frivole“ (1981), das auf dem Titelstück und Tracks wie „Enveloppement“ und „Métropole agile“ mehr in Richtung elektronische Popmusik ging. Natürlich finden sich aber auch Tracks, die immer noch der Berliner Schule zuzuordnen sind. Man höre hierzu nur das wunderbare „Phonique“ und das sphärisch-sanfte „Derivatif“.

RAINER GUÉRICH

## CHRISTMAS WITH THE STARS

And The Royal Philharmonic Orchestra  
Legacy Recordings/Sony Music  
★★★★★

Moderne Studioteknik macht's möglich: Auf dieser CD werden bekannte Weihnachtsklassiker der Vergangenheit mit neuen Orchesterarrangements des Royal Phil-

harmonic Orchestras kombiniert. 13 neue Arrangements von zeitlosen Christmas-Evergreens sind zu hören, darunter Elvis Presley („Blue Christmas“, „Silent Night“), Doris Day („Let It Snow!“), „I'll Be Home For Christmas“, Roy Orbison („Pretty Paper“), Dean Martin („White Christmas“), Eartha Kitt („Santa Baby“), Perry Como („It's Beginning To Look A Lot...“) u.v.a. Die von Don Reedman und Nick Patrick produzierten Aufnahmen des Royal Philharmonic Orchestras fanden übrigens im legendären „Abbey Road Studio 2“ statt.

SIMONE THEOBALD

## CITY AT DARK

City At Dark  
Snowwhite Records/Rough Trade  
★★★★★

Eine unter die Haut gehende Melange aus Indie-Pop, Alternative, Psychedelic-Rock und Punk-Elementen präsentieren Laura Landergott und Yair Karelitz auf ihrem selbstbetitelten Debüt.



Dabei wildert das Berliner Duo quer durch alle Genres und mixt uns einen überaus schmackhaften und nachhaltigen Soundcocktail mit hohem Wiedererkennungswert. Der Wienerin und dem Israeli, die es in die Berliner Musik-Szene verschlagen hat, gelingt eine packende Fusion aus bittersüßer Grundstimmung, atmosphärischem Urban-Style und einem futuristischen Multi-Kulti-Mix.

FRANK ZÖLLNER

## THE BAND

The Band  
Capitol/Universal  
★★★★★

Die kanadisch-amerikanische Gruppe „The Band“ hat die Rockszene mit ihrem einzigartigen Sound seit Ende der 60iger Jahre maßgeblich beeinflusst. Mit ihrem selbstbetitelten Zweitwerk aus dem Jahre 1969, das später als das „Brown Album“ in die Musikgeschichte einging, spielten sie sich in die Herzen aller Rootsrock-Fans.



Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums erscheint nun eine liebevoll aufgemachte Doppel-Anniversary-CD, die es in sich hat. Auf CD1 findet sich das neue und remasterte Originalalbum mit Klassikern wie „The Night They Drove Old Dixie Down“, „Up On Cripple Creek“ und „Rag Mama Rag“. Dazu finden sich noch 6 Bonus-tracks mit frühen, alternativen und instrumentalen Versionen von Songs wie „The Unfaithful Servant“ und „Up On Cripple Creek“. CD 2 enthält den kompletten Woodstock-Auftritt von The Band aus dem Jahre plus 7 weiteren raren Studio Bonus-tracks. Empfehlenswert!

JÖRG EIFEL

## KAURNA CRONIN

Glitter Or Dust  
Songs & Whispers/Broken Silence  
★★★★★

Aus dem sonnigen Australien stammt der 27-jährige Singer/Songwriter und Folkrocker Kaurna Cronin, der mit „Glitter Or Dust“ sein bereits fünftes Album vorlegt. Ergebnis ist ein ehrliches und packendes Folkalbum mit emotionalem Tiefgang und Texten über Liebeskummer, schmerzhaften Erfahrungen und sozialen Problemen. Eine hörens-

werte Scheibe mit Songs wie „Leave Your Love Behind“ und „Head Above The Water“ als Anspieltipp.

RAINER GUÉRICH

## BOB DYLAN

Travelin, Thru, 1967 – 1969  
The Bootleg Series Vol. 15  
Columbia Legacy/Sony Music  
★★★★★

Mit Spannung erwartet wurde die 15. Ausgabe der erfolgreichen Bob Dylan Bootleg-Reihe. Das edel aufgemachte 3 CD-Box-Set präsentiert



47 bisher unveröffentlichte Tracks aus den Aufnahmesessions in Nashville zwischen den Jahren

1967 bis 1969. CD1 featured Alternate Versions der Dylan Alben „John Wesley Harding“ und „Nashville Skyline“, die während der Aufnahmesessions 1967 und 1969 entstanden. Ein Highlight ist hier der bislang völlig unbekannt Song „Western Road“, der ebenfalls aus diesen Sessions stammte. CD 2 und CD 3 beinhalten schwerpunktmäßig die Aufnahmesessions von Bob Dylan und Country-Ikone Johnny Cash, die im „Columbia Studio A“ in Nashville entstanden. Dazu gibt es noch 3 Livestücke der Beiden, die in der ABC „Johnny Cash Show“ am 1. Mai 1969 im „Ryman Auditorium“ aufgezeichnet wurden sowie weitere Outtakes und 4 Tracks, die Dylan zusammen mit der Bluegrass-Banjo-Legende Earl Scruggs einspielte.

DUKLAS FRISCH

## ELECTRO DELUXE

Apollo  
Stardown/Broken Silence  
★★★★★

Mit ihrer Mischung aus Jazz, Funk, Soul, NuJazz, Vocoder, Disco und Electro konnte sich die aus Frankreich stammende Formation Electro Deluxe seit Bandgründung im



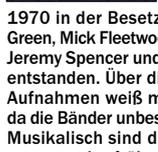
Jahre 2001 weltweit eine große Fangemeinde erarbeiten. Seit dem Jahre 2010 ist Sänger James Copley fester Bestandteil der Band, was dem retrofuturistischen Jazzfunk ausgesprochen gut getan hat.

DUKLAS FRISCH

## FLEETWOOD MAC

Before The Beginning – 1968-1970 Rare Live & Demo Sessions  
Sony Music  
★★★★★

In den Archiven der Plattenfirmen schlummern immer noch musikalische Schätze. So wurden erst kürzlich völlig unbekannt Liveaufnahmen von Fleetwood Mac entdeckt, die in den Jahren 1968 bis



1970 in der Besetzung mit Peter Green, Mick Fleetwood, John McVie, Jeremy Spencer und Danny Kirwan entstanden. Über die eigentlichen Aufnahmen weiß man nur wenig, da die Bänder unbeschriftet waren. Musikalisch sind die Liveaufnahmen aus der frühen Blues-Phase von Fleetwood Mac aber über jeden Zweifel erhaben und wurden bestmöglich remastered und restauriert. So finden sich auf den CDs tolle Liveversionen von Klassikern wie „Madison Blues“, „Long Tall Sally“, „Lazy Poker Blues“, „Oh Well“, „The Green Manalishi“ (With The Two Prong Crown“) und „Alabross“. Dicke Empfehlung für alle Fleet-

wood Mac-Freunde aus der Blues-Phase!

BERND LORCHER

## FRIEND 'N FELLOW

Characters  
Doctor Heart Music/in-akustik  
★★★★★

Seit fast 30 Jahren bürgt das Duo um Sängerin Conzanne Friend und Gitarrist Thomas Fellow für einen



erstklassigen Acoustic Soul, der mit Elementen aus Blues und Jazz angereichert wird. Mit

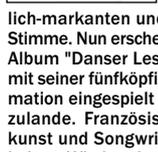
„Characters“ steht nun ihr bereits zwölftes Album auf dem Spielplan, das den Kenner exzellent aufgenommener Scheiben mit der Zunge schnalzen lassen wird. Die 12 Songs handeln von 12 verschiedenen Charakteren, die sich in den Songs begegnen. Intensive, klare und hochemotionale Musik, die einen dahinschmelzen lässt.

MINKY STEIN

## BASTIEN LALLEMANT

Danser Les Filles  
Zamora Label/Broken Silence  
★★★★★

In der französischen Musikszene wird der Sänger, Schriftsteller, Texter, Komponist und Gitarrist Bastien Lallemand bereits mit dem großen Serge Gainsbourg verglichen. Nicht zuletzt wegen seiner männlich-markanten und vibrierenden Stimme. Nun erscheint sein fünftes Album „Dansez Les Filles“, das er mit seiner fünfköpfigen Stammformation eingespielt hat, auch hierzulande. Französische Chansonkunst und Songwriter-Poesie mit hohem Wiedererkennungswert!



DUKLAS FRISCH

## LIGHTS FLUORESCENT

The Oldest Sons Of The Oldest Sons  
Kingdoms/Rough Trade  
★★★★★

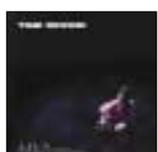
Hinter Lights Fluorescent stecken die beiden MC's & Producer Dave Harrington und Benjamin Jay, die hier nach zahlreichen Solo-Projekten ihr erstes, gemeinsames Werk an den Start schicken. Dabei versuchen sich die Beiden an einer fließenden Mischung aus Jazz-Elementen, ambienten Strukturen und elektronischen Versatzstücken. Auf diese Weise entsteht ein trippiger Ausflug in eine Welt voll schiefher Gitarren-Vibes, Synthie-Loops, organischer Grooves und einer rauchig-angehauchten Vocalarbeit.

SIGGI MAYEN

## LIUN AND THE SCIENCE FICTION BAND

Time Rewind  
Enja/Yellow Bird  
★★★★★

Bei der Liun And The Science Fiction Band handelt es sich um die beiden Ausnahmemusiker/innen Lucia Cadotsch und Wanja Slavin, die sich für



mehrere Monate in eine abgelegene Hütte in den Wäldern Brandenburgs zurückgezogen haben, um dort ihre Debütarbeit auf den Weg zu bringen. Das Ergebnis lässt sich nun auf „Time Rewind“ in elf weitgespannten Kompositionen nachhören. Auf dem Spielplan steht eine Mischung aus sanften Soundflows, verführerischen Elektro-Klängen, Avantgarde-

und Popenflüssen. Trotz aller experimenteller Phasen finden sich auf dem Album auch durchaus tanzbare Tracks wie etwa „Sorry Boy“.

FRANK ZÖLLNER

## MAGIC ZITHER

V.A.  
No Ethno/Galileo MC  
★★★★★

Ein opulentes und hochwertiges Box-Set mit 4 CDs, DVD und einem 140seitigem Booklet nimmt den



Hörer mit auf eine packende Klangreise in die Welt der Zither. Zur großen Familie der Zither zählen der

Dulcimer, die Kantele, die Qin, die Koto, der Qanun, die Valiha, aber auch Spinnet und Cembalo. Auf den 4 CDs und der fast vierstündigen DVD dreht sich alles um die Klänge der gezupften und gestrichenen Zithern. Mit dabei sind Anton Karas' Klassiker aus „Der dritte Mann“, Artie Shaw & The Gramercy, Kerberbrothers Alpenfusion, Kithara, Bärner Tanmusig, Abdulrahman Surizehi, Sarband, Grupo Dulcimer u.v.a. Prädikat: besonders wertvoll!

UTE BAHN

## ULLA MEINECKE

Live At Rockpalast 1981 & 1985  
MIG Music  
★★★★★

Die deutsche Sängerin und Songwriterin Ulla Meinecke feierte in der ersten Hälfte der 80iger Jahre mit Alben wie „Überdosis Großstadt“



(1980), „Nächtelang“ (1981), „Wenn schon nicht für immer, dann wenigstens für ewig“ (1983)

und „Der Stolz italienischer Frauen“ (1985) ihre größten musikalischen Erfolge. Genau diese Schaffensphase deckt vorliegendes 3CD und 2 DVD-Box-Set ab, das zwei Rockpalast-Auftritte von ihr beinhaltet. Zu hören und zu sehen gibt es das Konzert im Kölner „Sartory Säle“ vom 18.07.1981 (CD1, DVD 1) und aus der „Zeche“ Bochum vom 29.09.1985 (CD2, CD3, DVD 2). Natürlich inklusive zeitloser Meinecke Klassiker wie „Nie wieder“, „Die Tänzerin“ und „Feuer unterm Eis“. Tipp!

DUKLAS FRISCH

## BEN MOLATZKI

No Way To Go  
Cree Records/Bear Family  
★★★★★

Mit vorliegender CD veröffentlicht Bear Family eine echte musikalische Rarität. Auf „No Way To Go“ finden sich 20 bisher unveröffentlichte Folk-Songs des aus Namibia stammenden Singer/Songwriters Ben „Tukumazan“ Molatzki (1954-2016), die 1981 in den Windhoek Studios des namibischen Rundfunks aufgenommen wurden, aber zur Zeit der Apartheid nicht ausgestrahlt wurden und später in Vergessenheit gerieten. Dies ändert sich mit vorliegender Veröffentlichung, denn der namibische Songwriter verfügte mit seiner Mischung aus wunderschönen Balladen, sozialkritischen Botschaften und Einflüssen aus dem Damara- und Sotho-Erbe über eine unverwechselbare musikalische Handschrift.

UTE BAHN

## THE NINTH WAVE

Infancy  
Distiller Records/The Orchard  
★★★★★

Mit „Infancy“ legt das schottische Duo The Ninth Wave seine Debüt-



**JENNIFER KOWA**

**Slowdown**

Sireena Rec./Broken Silence  
★★★★★

In den den 70iger Jahren war Jennifer Kowa (geborene Jennifer Hensel) Gründungsmitglied der bekannten Progrock-Formation Octopus. Seitdem war sie in Bands wie The Radio und Kowa, aber auch als sehr erfolgreiche Film- und TV-Komponistin tätig. Mit "Slowdown" hat sie sich nun den lange gehegten Wunsch eines Soloalbums erfüllt, an deren Songmaterial sie vier Jahre geschrieben hat. Die Arbeit hat sich gelohnt. Den Hörer erwartet ein handgemachtes Folk Rock-Album mit viel Herz, Seele und Jennifers wunderbarer Stimme. Ein Highlight auf der Scheibe ist das tolle "Keep This Fire Burning".

**SIMONE THEOBALD**



**YIN YIN**

**The Rabbit That Hunts Tigers**

Bongo Joe/Broken Silence  
★★★★★

Hinter dem Projekt YIN YIN stecken die beiden Niederländer Kees Berkers und Yves Lennertz. Beim ersten Anhören von "The Rabbit That Hunts Tigers" muss ich unwillkürlich an einen Streifen von Quentin Tarantino denken, denn die Mischung aus Soundtrack-artigem Eastern-Style, Calypso-Feeeling, Surf-Sound und Psychedelic-Elementen erinnert stark an dessen Filme. So entsteht ein Sound-Cluster, der es auf einzigartige Weise versteht, Folk-Elemente aus den entlegensten Teilen der Welt mit dem Disco-Sound der 70er & 80er Jahre zu fusionieren. Eine hörens-werte Scheibe!

**FRANK ZÖLLNER**



**BERTRAND LOREAU**

**Eternal Sorrows**

Spheric Music  
★★★★★

Bertrand Loreau ist ein französischer Elektronikünstler, der schon in frühester Jugend von der Berliner Schule und Künstlern wie Klaus Schulze und Tangerine Dream beeinflusst wurde. So gibt es natürlich auch auf diesem Album von ihm, dem Aufnahmen aus dem Jahre 1981 zugrunde liegen, jede Menge atmosphärische Parts, fließende Sequenzen, kosmische und psychedelische Klänge zu hören, die mit rein analogem Equipment (u.a. Micromooog) erzeugt wurden. Als Reinhör-tipp empfehlen sich das ausufernde, in zwei Parts gegliederte "Chemin d'Enfer" und das spacige "Time Of The Wind".

**MINKY STEIN**



**RANDI TYTINGVÅG TRIO**

**The Light You Need Exists**

Kirkelig Kulturverksted/Indigo  
★★★★★

Die norwegische Sängerin Randi Tytingvåg ist bekannt für ihre schönen Scheiben. In diese Kategorie fällt auch ihr siebtes Album "The Light You Need Exists", bei dem sie die Texte in Zusammenarbeit mit dem Dichter Helge Torvund geschrieben hat. Ergebnis ist eine gefühlvolle, zarte und akustische Mischung aus nordischem Folk, Roots und Jazzeinflüssen, die vom American Songbook eingefärbt wurde. Randi bezeichnet den Stil auf ihrer neuen CD nicht ohne Grund als "Norwegicana". Als Gäste mit dabei sind u.a. Knut Reiersrud (Gitarren, Harp) und Sigjörn Ape-land (Harmonium).

**UTE BAHN**



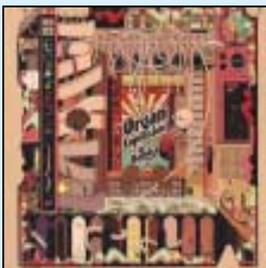
**ANDREA PANCUR**

**Weihnukka**

Galileo MC  
★★★★★

Mit ihrem "Alpen Klezmer"-Projekt fusionierte die Münchener Sängerin Andrea Pancur die jiddische Klezmermusik mit der bayerischen Volksmusik zu einer vollkommen neuen Stilart. Da wundert es nicht, dass sie auch zu Weihnachten völlig neue musikalische Wege geht und die bayerische Weihnacht kurzerhand mit dem jüdischen Chanukka-Fest verbindet. Ergebnis ist die etwas andere Weihnachts-CD, die man so in dieser Form auch noch nicht gehört hat mit der Botschaft an alle Menschen, gemeinsam eine bessere Zukunft zu schaffen. Eine Scheibe, die das Prädikat „künstlerisch wertvoll“ verdient!

**UTE BAHN**



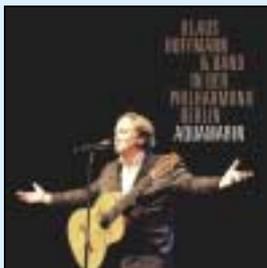
**ORGAN EXPLOSION**

**La Bomba**

Yellowbird Records/edel  
★★★★★

Die drei selbsternannten Münchener "Retro-Futuristen" der Organ Explosion bieten auch auf ihrem neuesten Silberling einen groovenden Soundteppich, der uns in eine längst vergangene Zeit entführt. Um diesen "Sound von gestern" zu erzeugen, arbeiten Organist Hansi Enzensberger, Basist Ludwig Klöckner und Schlagzeuger Manfred Miltenberger mit einem Fundus an alten Instrumenten. So lassen Hammond-Orgel, Fender-Bass und die bekannten Ludwig-Drums den Sound der 60er & 70er Jahre zwischen Western-Klassiker und Samstag-Abend-Spielshow im Retro-Style neu entstehen.

**FRANK ZÖLLNER**



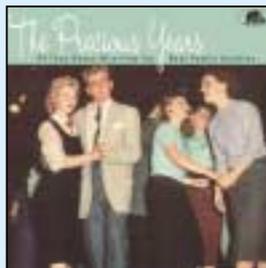
**KLAUS HOFFMANN**

**In der Philharmonie Berlin - Aquamarin**

Stille Music/Indigo  
★★★★★

Unermüdllich am Touren ist Klaus Hoffmann, der Grandseigneur des deutschen Chansons. Deshalb verwundert es auch nicht, dass er nun für seine große Fangemeinde wieder eine Live-Doppel-CD veröffentlicht, die am 15.11.2018 in der Berliner Philharmonie mitgeschnitten wurde. Mit seiner eingespielten Band präsentiert er eine tolle Mischung seiner bekannten Lieblingssongs und Stücke seiner aktuellen CD "Aquamarin". Zu den Highlights des Konzertabends zählen zweifellos seine Interpretationen von Titeln wie "Melancholia", "Der König der Kinder" und "Hanna".

**UTE BAHN**



**THE PRECIOUS YEARS**

**34 Teen Dance Hits From The Bear Family Archives**

Bear Family  
★★★★★

Eine tolle Idee von Bear Family, auf dieser 34-gängigen CD genau die Rock'n' Roll-Stücke und verträumten Balladen zusammenzustellen, die zwischen 1957 bis 1962 auf den diversen High-School Tanzveranstaltungen, Sock-Hops, College-Partys, Pyjama-Partys und Abschlussballen liefen und die das Teenagerleben so wunderbar machten. Die perfekte CD für die nächste Vintage-Party mit unsterblichen Titeln von Rick Nelson, The Everly Brothers, Paul Anka, Tommy Sands, Eddie Cochran, Johnny Burnette, Pat Boone, Hank Davis, Brenda Lee, Roy Orbison, The Crickets u.v.m.

**BERND LORCHER**



**THEA HJELMELAND**

**Kulla**

Theah Music/Broken Silence  
★★★★★

Die Norwegerin Thea Hjelmeland ist als vielseitige Sänger/Songwriterin und Multi-Instrumentalistin bekannt. Mit "Kulla" stellt sie nun ihre dritte Einspielung vor. Der schon zweimal mit dem norwegischen "Grammy" ausgezeichnete Künstlerin gelingt es in den 16 Tracks, das Pop-Genre neu zu definieren und mit außergewöhnlichen Rhythmuswechseln, Retroklängen und collagenhaften Soundballungen neu zu beleben. Ergebnis ist eine Sammlung spannender und luftiger Adult-Pop-Songs, die einen Indie-Charakter ausstrahlen und mit Elementen aus Folk, Jazz, Soul & TripHop kombiniert werden.

**FABIAN HAUCK**



**E.S.T.**

**Live In Gothenburg**

Act Music/edel kultur  
★★★★★

Das Trio um den leider viel zu früh verstorbenen Pianisten Esbjörn Svensson gilt als wesentlicher Impulsgeber des Post Piano-Jazzes. Mit vorliegender Doppel-CD erscheint ein bis dato unrelleastes Konzert aus dem Konzerthaus in Göteborg vom 10.10. 2001. Esbjörn Svensson (piano), Dan Berglund (bass) und Magnus Öström (drums) zeigen die ganze Bandbreite ihres Könnens. Auf CD1 überzeugen Titel wie das verträumt versponnene "The Rube Thing", während sich auf CD2 das Trio in den teils über 12minütigen Liveversionen (u.a. "Good Morning Susie Soho", "Dodge The Dodo") in kreativer Hochform zeigt.

**BERND LORCHER**

## BLACK STRING

**Karma**  
Act Music/edel kultur  
★★★★★

Mit ihrem hypnotischen, koreanischen und psychedelischen Post Rock Jazz begeisterte das südkoreanische Quartett um die Geomkoreanische (eine Art koreanische Zither)-Spielerin Jeong Heo die einschlägige Kritik schon auf dem starken Erstlingswerk „Mask Dance“ (2018). Nun folgt der Nachfolger „Karma“, der traditionelle koreanische Musik mit Elektronik und kraftvollen Klangfarben aus Rock, Jazz und Blues mischt. Prädikat: sehr empfehlenswert!  
UTE BAHN

## DRY DUDES

**Grow**  
Timezone  
★★★★★

Aus dem Exland kommt das Indie-Pop/Singer + Songwriter Duo Dry Dudes, das mit



„Grow“ sein drittes Album im Gepäck hat. Unterstützt werden die beiden Masterminds Erwin Holm (vocals) und Patrick Schütte (guitars, ukulele) auf den einzelnen Stücken von zahlreichen Musikern, u.a. von Tobi Schneider (piano, synths, bass), Judith Kuntz (violin), Chris Eleixmann (percussion) und David Lakeberg (drums). Ergebnis ist ein grooveorientierter Indie-Pop mit R'n'B-Vibe.  
SIMONE THEOBALD

## EDDY & THE BACKFIRES

**Twenty Fight Years**  
Bear Family  
★★★★★

Aus Hannover kommt der Rock 'n' Roll und Rockabilly-Vierer Eddy & The Backfires, der sein 20-jähriges Jubiläum mit einer brandneuen Scheibe feiert.



„Twenty Fight Years“ lässt es richtig krachen, so dass man schnell versteht, warum diese Truppe bei ihren Konzerten jede Halle regelmäßig zum Kochen bringt. Als Anspieltipp empfiehlt sich die coole Coverversion des Roy Orbison-Klassikers „A Cat Called Domino“ und der pfeilschnelle Opener „Rockin' Beauty“. Empfehlenswert!  
DUKLAS FRISCH

## FOLK & GREAT TUNES

**FROM NORWAY**  
Various Artists  
Nordic Notes/Broken Silence  
★★★★★

Eine prall gefüllte Doppel-CD, die uns einen ausgezeichneten Überblick über die aktuelle und vielfältige norwegische Folk-Musikszene gibt. 35 Titel sind auf den beiden CDs enthalten. Darunter finden sich zahlreiche Highlights wie die arktische Fee Elin Kaven, Anne Hytta, Julietnorth, Annbjörg Lien, Eplemoya Songlag und Johanne Flottrop. Tipp!  
SIMONE THEOBALD

## GREGORIAN

**20/2020**  
earmusic/edel  
★★★★★

Rechtzeitig zum Weihnachtsfest und zum 20-jährigen Jubiläum meldet sich der erfolgreichste Chor der Welt mit einer prall gefüllten Doppel-CD zurück. Darauf zu finden sind zahlreiche Neuaufnahmen bekannter Gregorian-Klassiker wie „Moment Of Peace“, „The Sound Of Silence“ und „Masters Of Chant“, aber auch 11 brandneue Songs, darunter Bearbeitungen aktueller Hits wie „Faded“ (Alan Walker), „Viva La Vida“ (Coldplay) und „Say Something“ (A Great Big World).  
SIMONE THEOBALD

## JERE HAAKANA

**Varjosto**  
Eclipse Music/Galileo MC  
★★★★★

Gitarren-Fusion und Jazzrock-Freunde sind bei der neuen CD des finnischen Ausnahmegriffen Jere Haakana an der richtigen Stelle. Den Hörer erwarten sieben ausufernde,

epische und spannungsvolle Gitarreninstrumentals. Man höre hierzu nur mal in das fast neunminütige „Manwell's Search“.  
BERND LÖRCHER

## KUERSCHER

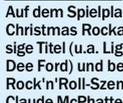
**Wooden Chandelier**  
Nothing To Loose Records  
★★★★★

Neues Album des aus Hannover stammenden Singer & Songwriter Kuerscher, der musikalisch von der Britpop/Rockzene deutlich beeinflusst wurde. Seine 8 Songs, die er mit seiner dreiköpfigen Band auf seiner neuen CD „Wooden Chandelier“ eingespielt hat, klingen abwechslungsreich und wurden von Künstlern und Bands wie Joe Jackson, Two Door Cinema Club, The Wombats und Bombay Bicycle Club beeinflusst. Inklusive einer gelungenen Coverversion des Police-Klassikers „Roxanne“.  
FABIAN HAUCK

## YULESVILLE!

**33 Rockin' Rollin' Christmas Blasters For The Cool Season**  
Bear Family  
★★★★★

Mal eine etwas andere Weihnachts-scheibe kommt hier in Form der 33-gängigen „Yuleville!“-Kompilation, die rare Rock'n'Roll, Rhythm'n'Blues-Songs und Instrumentals rund um die Winter- und Weihnachtszeit zwischen 1950 bis 1963 bereit hält.



Auf dem Spielplan stehen zahlreiche Christmas Rockabilly Kracher, bluesige Titel (u.a. Lightnin' Hopkins, Dee Dee Ford) und bekannte Namen der Rock'n'Roll-Szene wie The Drifters, Claude McPhatter, The Penguins und The Four Seasons.  
UTE BAHN

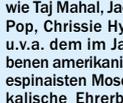
## WINTSCH - PICCAND

**Hipparchus**  
Wide Ear Records  
★★★★★

Aus der Schweiz kommt das Duo um den Pianisten Michel Wintsch und den Live-Elektroniker Benoit Piccand, die ihr neues Album nach dem Mathematiker und Astronom Hipparchus von Nikäa benannt haben, der 141 v. Chr. lebte und den Grundstein für die Trigonometrie legte. Musikalisch erwartet den Hörer eine aufregende Fusion zwischen elektronischer Musik, improvisierten Piano-Parts und experimenteller Musik.  
MINKY STEIN

## KURZ & KNAPP

Seit 17 Jahren ist das britische Electronica & Ambient-Trio MARCONI UNION in der Musikszene aktiv und hat mit Größen wie Brian Eno und Jah Wobble zusammengearbeitet. Mit „Dead Air“ (Just Music, Proper/Bertus) erscheint nun ihr zehntes Album. Ergebnis ist eine atmosphärisch meditative Mischung aus Electronica, Ambient, Downtempo und ultra-relaxten Sounds. Als Anspieltipp empfiehlt sich das subsonische „Imbalance“. +++ Auf dem Benefitsampler „If You're Going To The City – A Tribute To Mose Allison“ (Fat Possum/Bertus) erweisen Künstler wie Taj Mahal, Jackson Browne, Iggy Pop, Chrissie Hynde, Bonnie Raitt u.v.a. dem im Jahre 2016 verstörbenen amerikanischen Jazz und Bluespianisten Mose Allison ihre musikalische Ehrerbietung. Ein tolles Album zwischen Blues, R&B und Jazz. +++ Der Schweizer STEPHAN EICHER ist seit vielen Jahren ein Garant für anspruchsvolle Singer/Songwriter-Kunst und Pop-Chansons abseits der gängigen Norm. Davon zeugt auch sein neues Album „Homeless Songs“ (Wrasse Records/Harmonia Mundi), auf dem Eicher 14 melancholische Songs mit multilingualen Texten eingespielt hat. Eine authentische, warmherzige und manchmal auch etwas spröde wirkende Scheibe. +++



arbeit vor und zeigt sich dabei musikalisch eng mit den 1980er Jahren verbunden. Die 12 Tracks sind eine abwechslungsreiche Mischung aus Synthie-Pop, Post-Punk und New Wave. Unbedingt mal reinhören.  
FABIAN HAUCK

## LEON REDBONE

**Christmas Island**  
MIG Music  
★★★★★

Der kanadische Sänger und Gitarrist Leon Redbone (1949-2019) releaste im Laufe seiner musikalischen Karriere 15 tolle Scheiben, auf denen er Folk, Blues, Jazz und Einflüsse aus der Tin Pan Alley



Musik kongenial verband. Im Jahre 1988 veröffentlichte er ein fast schon legendäres Weihnachtsalbum, auf dem auch Dr. John als hochkarätiger Gast zu hören ist. Die remasterte Neuauflage enthält mit „Kitty Cat's Christmas“ und einer alternativen Version von „Frosty The Snowman“ zwei Bonustracks!  
DUKLAS FRISCH

## ETTA SCOLLO

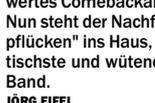
**Il Viaggio Di Maria**  
Jazzhaus Records/in-akustik  
★★★★★

Gut in die bevorstehende Weihnachtszeit passt die neue CD von Etta Scollo, die sich auf ihrer neuen CD „Il Viaggio Di Maria“ mit der Reise von Maria und Christi Geburt beschäftigt. Die einzelnen Stücke stammen aus einem traditionellen Liederzyklus, der auch heute noch in vielen sizilianischen Dörfern rege gepflegt wird. Eine außergewöhnliche CD der italienischen Sängerin, die nicht umsonst als „Stimme Siziliens“ gilt.  
UTE BAHN

## SCHROTTGRENZE

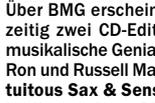
**Alles zerpfücken**  
Tapete/Indigo  
★★★★★

Die Hamburger Band Schrottgrenze zählt zu den Pionieren des deutschsprachigen Indierocks und hat im Jahre 2017 mit „Glitzer auf Beton“ ein bemerkenswertes Comebackalbum vorgelegt. Nun steht der Nachfolger „Alles zerpfücken“ ins Haus, das bisher politischste und wütendste Album der Band.  
JÖRG EIFEL



SPARKS  
**Gratuitous Sax & Senseless Violins**  
Past Tense – The Best Of Sparks  
BMG/ADA  
★★★★★

Die Sparks sind bekannt für ihre einzigartige und provokante Mischung aus Artrock, Glam Rock, New Wave und Synthiepop, mit der sie die Musikszene seit Bandgründung Anfang der 1970er Jahre in Los Angeles nachhaltig beeinflussten. Über BMG erscheinen nun gleichzeitig zwei CD-Editionen, die die musikalische Genialität der Brüder Ron und Russell Mael zeigen. „Gratuitous Sax & Senseless Violins“ ist eine opulente 25th Anniversary 3 CD Deluxe-Edition des legendären Sparks-Albums aus dem Jahre 1994. Auf CD1 finden sich die 11 remasterten Songs des Originalal-



bums inklusive der Hitsingle „When Do I Get To Sing „My Way“. CD2 ist vollgepackt mit Remixen, B-Sides und Livestücken, darunter eine Liveakustikversion von „Now That I Own The BBC“. Komplettiert wird die umfangreiche Jubiläumssession von einer dritten CD, die 12 Demos und unreleased Stücke sowie die fünf-gängige „Christi! Haydon“-EP beinhaltet. – Wer nun an den Sparks Gefallen gefunden haben sollte, sollte sich auch das parallel veröffentlichte 2 CD-Set „Past Tense – The Best Of Sparks“ zulegen, das einen umfassenden Überblick über das Schaffen der beiden Pop-Pro-

dukteure gibt. Auf den beiden Silberlingen befinden sich insgesamt 39 Tracks, darunter Hits wie „This Town Ain't Big Enough For Both Of Us“, „Amateur Hour“, „Never Turn Your Back On Mother Earth“ und „The Number One Song In Heaven“.  
FABIAN HAUCK



CAT STEVENS  
**Back To Earth**  
Cat-O-Log Records/BMG  
★★★★★

Im Dezember 1978 veröffentlichte Cat Stevens sein elftes Studioalbum „Back To Earth“. Danach verabschiedete er sich bis zum Jahre 2006 aus dem Musikgeschäft, da sich dies mit seinem Glauben (er konvertierte zum Islam und nannte sich fortan Yusuf) nicht mehr vereinbaren ließ. Anlässlich des 41-jährigen Jubiläums erscheint nun eine remasterte Neuauflage der 10-gängigen Scheibe, die Cat Stevens damals in Zusammenarbeit mit seinem langjährigen Gitarristen Alun Davies eingespielt hatte. Thematisch packte der charismatische Sänger und Songwriter auf der CD schon damals ökologische Themen wie Luftverschmutzung und humanitäre Missstände an, die heute aktueller denn je sind. Alle Songs des Albums wurden von den Original-Tapes in den bekannten Londoner Abbey Road Studios remastere-



red.  
SIMONE THEOBALD

## LEEROY STAGGER

**Strange Path**  
True North Records  
★★★★★

Der kanadische Singer/Songwriter Leeroy Stagger bürgt seit 10 Jahren für erstklassige Veröffentlichungen, die er mit Americana, Folk und Rock-Zutaten würzt. Das gilt auch für sein bereits 11. Album „Strange Path“, das mit tollen Stücken wie „Mother“, „Jesus + Buddha“ und „These Things“ glänzen kann. Tipp!  
RAINER GUÉRIQ

## TOMMY TORNADO

**Back On Track**  
Tommy Tornado/Galileo MC  
★★★★★

Saxophonist Tommy Tornado hat in der Vergangenheit schon einige exzellente Reggae-Scheiben veröffentlicht. Für seine neue CD „Back On Track“ hat er sich nun mit der deutschen Ska-Band The Clerks verstärkt. Ergebnis ist ein 12-gängiger Ska-Reggae mit jazziger Note, der sich hören lassen kann. Von den drei Stücken „The Flame“, „The Tube“ und „Bari Bari“ gibt es gegen

CD-Ende auch noch drei Dub-Versionen. Fein!  
FABIAN HAUCK

## UUSIKUU

**Flamingo**  
Nordic Notes/Broken Silence  
★★★★★

Seit zwei Jahrzehnten ist das in Tübingen beheimatete Quintett UUSIKUU um die finnische Sänge-



rin Laura Ryhänen nun schon in Sachen finnischer Tango unterwegs. Nun erscheint ihre neue Scheibe „Flamingo“, auf der Uusikuu die finnische Unterhaltungsmusik der 40er bis 60er Jahre, Jazz, Foxtrott, Folk, Tango, Humppa und Walzer zu einer einzigartigen, musikalischen Mischung verbinden. Tolle Scheibe!  
UTE BAHN

## VEICH

**Niemand wird sich erinnern, dass wie hier waren**  
Abgesang/Broken Silence  
★★★★★

Der österreichische Dreier um Frontmann Paul Plut war mal wieder im Studio. Die Fangemeinde darf sich auf einen bunten Strauß neuer Melodien und wundervoller Songs freuen, die von den essentiellen Dingen des Lebens handeln: Das große Glück, die erste Liebe, die Widrigkeiten des Lebens, das Alter werden, das Vergessen und der Tod. Auch die Tatsache, dass Sänger und Komponist Paul Plut vor kurzem Vater geworden ist, spiegelt sich in einigen seiner Songs wider. Überhaupt klingt die neue Scheibe weit aus positiver als der Vorgänger „Heute noch nach Budapest“. Songs wie „In der Nacht“ und „Küss mich“ lassen ein Licht am Ende des Tunnels erkennen.  
FRANK ZÖLLNER

## EMILY JANE WHITE

**Immanent Fire**  
Talitres/Rough Trade  
★★★★★

Sechstes Album der aus Oakland, Kalifornien stammenden Sängerin, Songwriterin und Poetin Emily Jane White. Den Hörer erwarten düster-melancholische Songs, die auf schwebende Streicher, sanfte Klavierharmonien und vielstimmige Chöre treffen. Eine faszinierende Scheibe. Tipp!  
MINKY STEIN

## JAZZ & WELTMUSIK

### MUSINA EBOBISSÉ

**QUINTET**  
Timeprints  
Double Moon Records  
★★★★★

Next Generation Jazz: Gerade einmal 29 Jahre alt ist der französisch-kamerunische Tenorsaxophonist



Musina Ebobissé, der mit seinem Quintett ein hörenswertes Debütalbum eingespielt hat. Das Saxophonspiel des Wahlberliners erinnert ein wenig an Mark Turner und Lee Konitz. Bis auf eine Coverversion des russischen Klassikkomponisten Isak Schwarz („The Eagle Song“) stammen alle Stücke aus der Feder Musinas. Zum erstklassigen Line-Up seiner Formation zählen die russische Altsaxophonistin Olga Amelchenko, der schwedische Pianist Povel Widstrand, der italienische Bassist Igor Spalatti und der deutsche Drummer Moritz

**PAUL YOUNG****Live At Rockpalast 1985**

MIG Music

★★★★

Toller Livemitschnitt von Paul Young, der im Rahmen der Rockpalast-Reihe am 30.03.1985 in der Essener Grugahalle festgehalten wurde und nun als CD und DVD-Set erscheint. Der britische Sänger mit der charismatischen Stimme befand sich zu jener Zeit auf dem Höhepunkt seines künstlerischen Schaffens und präsentierte sich bei seinem Auftritt in entsprechend guter Form. So performte er beim Konzert in Essen Klassiker wie "Wherever I Lay My Hat", "Love Of The Common People" und "Everything Must Change". Auf der DVD befindet sich zusätzlich auch noch ein Interview mit Paul Young.

**RAINER GUÉRICH****SHHE****SHHE**

One Little Indian/Indigo

★★★★

Hinter dem Pseudonym SHHE steht die schottisch-portugiesische Künstlerin und Produzentin Su Shaw, die sich für ihr selbstbetitelltes Debütalbum in die Stille und Einsamkeit Islands zurückgezogen hat. Und genauso weltabgeschieden, einsam und karg erscheinen einem die Kompositionen von Frau Shaw, die erst nach mehrmaligem Anhören ihren Charme und ihre Wärme entfalten. So entsteht ein Album, das einen Klangkosmos aus sphärischen Synthie-Loops, besänftigender Entspannung und Dark-Wave-Reminiscenzen entwirft, den man nur schwer aus den Gehörgängen bekommt.

**FRANK ZÖLLNER****THE BEATLES****Abbey Road - 50th Anniversary**

Apple/Universal Music

★★★★★

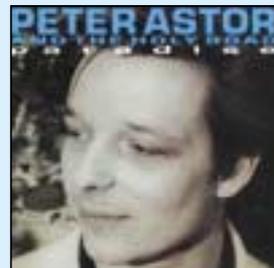
Anlässlich des 50. Jubiläums erscheint eine 2CD-Deluxe-Edition des Beatles-Meilensteins „Abbey Road“ aus dem Jahre 1969, der keine Wünsche übrig lässt. Auf CD1 findet sich der neue Stereomix, der direkt von den Original-8-Spur-Bändern erstellt wurde. So macht das Hören von Klassikern wie „Come Together“, „Octopus Garden“ und „Here Comes The Sun“ richtig Spaß. Die zweite CD ist prall gefüllt mit raren Sessiontracks und Demoversionen. „Because“ gibt es zudem in einer Instrumentalversion. Die Deluxe-2CD Edition verfügt auch über ein reich bebildertes 40-seitiges Booklet. Tipp!

**BERND LORCHER****DUO TOPOLINO****Torta Mista**

Westpark Music/Indigo

★★★★

Hinter dem Duo Topolino verbergen sich Nina Leonard und Norbert Scholly, die jetzt bereits seit gut 10 Jahren als Duo unterwegs sind. Mit "Torta Mista", was soviel heißt wie gemischter Kuchen, stellen die Beiden ihre neueste Einspielung vor. Musikalisch erwartet den Hörer ein Sammelsurium an Melodien und Rhythmen aus allen Herrenländern. Bewaffnet mit Violine (Nina) und Gitarre (Norbert) wird ein spannender musikalischer Mix aus türkischer Folklore, afrikanischen Melodien, südamerikanischem Tango und ungarischem Liebeslied frei Haus geliefert. Eine CD, die vom ersten Akkord an für gute Laune sorgt.

**UTE BAHN****PETE ASTOR & THE HOLY ROADS****Paradise**

Tapete Records/Indigo

★★★★★

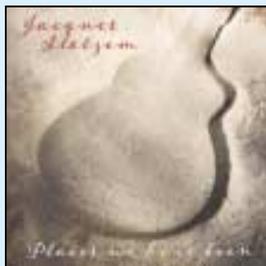
Der britische Sänger und Songwriter Pete Astor war in den 1980er Jahren Frontmann von Indie-Bands wie „The Loft“ und „The Weather Prophets“. 1990 startete er seine Solokarriere. Ein Highlight in seiner Discographie ist zweifellos seine dritte Scheibe „Paradise“, die im Jahre 1992 veröffentlicht wurde und nun von Tapete Records als remasterte Neu-edition im Digipack wieder veröffentlicht wird. Zeitloser Melancholischer Singer/Songwriter Indie-Pop, der von Pete Astor's charismatischer Stimme gekonnt in Szene gesetzt wird und mich auf „Love, Full-On“ auch an David Sylvian erinnert.

**RAINER GUÉRICH****ALEXANDRA JANZEN****Erinnerung an die Zukunft**

Recordjet

★★★★

Die Berliner Sängerin und Songwriterin Alexandra Janzen stellt mit "Erinnerung an die Zukunft" ihr Debütalbum vor und beweist, dass eingängige Pop-Songs und starke Texte kein Widerspruch sein müssen. Neben persönlichen Themen wie Liebe, Trennung und Beziehungskrisen beschäftigt sich Alexandra auch mit politischen Themen wie dem Mauerfall oder der deutschen Wiedervereinigung. Es lässt sich also einiges entdecken auf dem Silberling der in Halle an der Saale geborenen Sängerin, die ein sehr persönliches, grooviges und abwechslungsreiches Album mit einer hörenswerten Stimme eingespielt hat.

**SIMONE THEOBALD****JACQUES STOTZEM****Places We Have Been**

Acoustic Music/Rough Trade

★★★★★

Der belgischer Meistergitarist und Akustikgitarist Jacques Stotzem ist seit vielen Jahren bekannt für seine gitaristische Perfektion und seine musikalische Ausdruckskraft, mit der er seine Hörer immer wieder verzaubert. Seine Alben sind bei allen Gitarrenfreunden weltweit beliebt und auch von der klanglichen Seite immer eine Offenbarung. Das gilt natürlich auch für seine brandneue Veröffentlichung "Places We Have Been", die nun veröffentlicht wird. Auf den einzelnen Tracks erinnert sich Stotzem an all die Orte und musikalischen Stationen seiner zahlreichen Reisen durch Europa, Asien und Kanada. Hörenswert!

**RAINER GUÉRICH****INVISIBLE SYSTEM****Dance To The Full Moon**

ARC Music/Naxos

★★★★

Der britische Multiinstrumentalist und Producer Dan Harper fusioniert auf der neuen CD seines Projekts Invisible System die traditionelle Musik Malis mit zeitgemäßen Sounds zu einer einzigartigen hypnotischen Mischung. Dazu lud er in die "Worm Hole Studios" in Bamako/Mali die besten lokalen Musiker und Griots der malischen Musikszene ein wie beispielsweise Astou Niame Diabaté, Sambou Kouyaté, Sidi Touré, Gitarrist Kalifa Koné, die Koraspieler Cherif Soumano & Seyba Kouyaté, Balafonist Djémory Kouyaté u.v.a. Ergebnis ist eine tolle und fesselnde Mali-Fusion-World Popscheibe, empfehlenswert!

**UTE BAHN****R.E.M.****Monster**

Craft Record./Universal Music

★★★★★

Im Jahre 1994 veröffentlichten R.E.M. mit "Monster" ihr neuntes und vielleicht eines ihrer besten Alben. Die Band präsentierte sich auf diesem Meilenstein rockig und voller Tatendrang, wobei das Album eine Reihe von genialen Stücken zu bieten hat, allen voran "What's The Frequency, Kenneth?", "Crush With Eyeliner", "Bang And Blame" und "Strange Currencies". Anlässlich des 25jährigen Jubiläums erscheint nun eine liebevoll aufgemachte 2 CD Deluxe-Edition, die auf CD 1 das remasterte Originalalbum und auf CD 2 ein von Scott Litt komplett neu gemischtes Remix-Album enthält. Unbedingt zugreifen!

**DUKLAS FRISCH****BELONOGA****Through The Eyes Of The Earth**

CPL Music/Broken Silence

★★★★

Die vorliegende Arbeit ist bereits die zweite Solo-Scheibe von Gergana Dimitrova, der ehemaligen Sängerin des berühmten Vokal-Ensemble Le Mystère Des Voix Bulgares und dem renommierten Eva Quartet. Die Sängerin und Komponistin holte sich für die Umsetzung jede Menge bulgarischer Musiker an Bord. Dabei stehen typische bulgarische Volksweisen und vertonte Gedichte ebenso auf dem Spielplan wie Ausflüge in Nu-Jazz-Gefilde, rockige Anleihen oder elektronisch beeinflusste Momente. Ein Album voll fließender Melodien und künstlerischer Kleinode.

**FRANK ZÖLLNER**

## JAZZ & WELTMUSIK

### BOKOYA

#### Introducing

Wadada Records/ZebraLution  
★★★★★

Bokoya ist ein empfehlenswerter Trumpet-HipHop-Jazz-Vierer aus Köln, der mit „Introducing“ sein elfjähriges



Debütalbum vorstellt. Kern jedes Stückes ist dabei ein Auszug einer Livesession, die Ferdinand Schwarz (trumpet, fh, fx), Lukas Wilmsmeyer (guitar, bass), Darius Heid (keys, synth) und Leon Raum (dr., perc., spds-x) im Studio weiter produziert haben. Ergebnis ist ein Club-Jazz mit viel Atmosphäre, Groovegefühl und warmem Flow. Als Anspieltipp empfehle ich das Stück „Pharao“.

RAINER GUERICH

### BUJAZZO

#### Cuban Fire

Double Moon Records  
★★★★★

Ein tolles Livekonzert des Bundesjugendorchesters (kurz: BuJazzO), das am 25.09.2016 im Amsterdamer „Bimhuis“ mitgeschnitten wurde. Das Orchester unter Leitung des bekannten Posaunisten Jiggs Whigham interpretierte an jenem Abend die „Cuban Fire Suite“ von Johnny Richards, gleichzeitig auch eine Reminiszenz an Whighams eigene Vergangenheit im Orchester von Stan Kenton. Ergebnis ist ein komplexer, variantenreicher und fein nuancierter Big-Band-Jazz, den man gehört haben sollte.

UTE BAHN

### SVERRE GJØRVAD

#### Voï River

Losen Records/in-akustik  
★★★★★

Der norwegische Jazzmusiker und Multinstrumentalist Sverre Gjørvad (drums, xylophone, voice) hat hier zusammen mit Herborg Rundberg (keyboards, bells, voice), Kristian Olstad (guitars) und Dag Økstad eine atmosphärische, farbenprächtige und improvisationsfreudige Progressive Fusion Jazzscheidung eingespielt, die auch eine gelungene Coverversion von George Harrison's „Here Comes The Sun“ enthält.

BERND LORCHER

### JAZZSTONES TRIO

#### Plays The Rolling Stones

Shaa Music/The Orchard.com  
★★★★★

The Rolling Stones goes Jazz! So heißt das Motto der CD des Jazzstones Trios, das die Songs der Rolling Stones in das Piano Jazz-Genre transportiert. Dazu hat sich die Formation um Pianist Stefan Heidtmann, Bassist Markus Braun



und Schlagzeuger Marcel Wasserfur bekannte Klassiker wie „Ruby Tuesday“, „Angie“, „Under My Thumb“, „Paint It Black“, „Sympathy For The Devil“ u.v.a. vorgeknöpft. Für Rolling Stones- und Jazz-Fans gleichermaßen interessant!

DUKLAS FRISCH

### METTE JUUL

#### Change

Universal Records/Nova MD  
★★★★★

Die dänische Jazzsängerin und Songpoetin Mette Juul wird von der einschlägigen Kritik gerne mit Sängerinnen wie Madeleine Peyroux, Rebekka Bakken und Malene Mortensen verglichen. Nicht zu Unrecht, wie Mette eindrucksvoll auf ihrem neuen Album „Change“ beweisen kann. Zusammen mit hochkarätigen Musikern wie Lars Danielsson (bass) und Ulf Wakenius (guitar) entsteht ein toller Singer-/Song-

writer Jazz mit wunderbarem Gesang und leicht melancholischer Grundstimmung.

RAINER GUERICH

### LANDGREN, WOLLNY, DANIELSSON & HAFFNER

#### 4 Wheel Drive Live

Act Music/edel kultur  
★★★★★

Bei dem Jazzquartett „4 Wheel Drive“ (kurz: 4WD) darf man wirklich von einer „Supergroup“ sprechen. Posaunist & Sänger Nils Landgren, Pianist Michael Wollny, Bassist Lars Danielsson und Schlagzeuger Wolfgang Haffner überraschten die Jazzgemeinde im März diesen Jahres mit dem Album „4



Wheel Drive“. Anschließend zur Veröffentlichung gab es auch eine 10 Stationen umfassende Tournee, wobei der Auftritt im Theaterhaus Stuttgart am 19. April live mitgeschnitten wurde. Inklusive faszinierenden Coverbearbeitungen zweier Stimmnummern („Shadows In The Rain“, „If You Love Somebody“) und dem Genre-Klassiker „That's All“.

DUKLAS FRISCH

### ERIC LEGNINI

#### Six Strings Under

Antepima/Broken Silence  
★★★★★

In der europäischen Jazzszene genießt der belgische Pianist Eric Legnini seit mehr als 2 Jahrzehnten einen exzellenten Ruf. So hat er u.a. schon mit Größen wie Branford Marsalis, Toots Thielemans und Philip Catherine gespielt, aber auch unter eigenem Namen hochkarätige Jazz-CDs veröffentlicht. Auf seinem neuen Album „Six Strings Under“ lotet er im Zusammenspiel mit zwei Gitarristen (Hugo Lippi, Rocky Gresset) und dem Bassisten Thomas Bramerie die Möglichkeiten des modernen Gitarrenjazzes in Vierer-Konstellationen aus. Inclusive einer Coverbearbeitung des David Bowie-Klassikers „Space Oddity“.



DUKLAS FRISCH

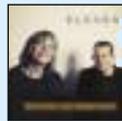
### MIKE STERN & JEFF LORBER

#### Fusion

#### Eleven

Concord Jazz/in-akustik  
★★★★★

Hier kommt ein absolutes Leckerli für alle Gitarren-Fusionjazz-Freunde! Der legendäre Jazzgitarrist Mike Stern hat



zusammen mit dem Fusion-Key-boarder Jeff Lorber eine 10-gängige Scheibe eingespielt, die vor Spielwitz, zündenden Ideen und komplexen Arrangements nur so übersprudelt. Die Kompositionen stammen paritätisch jeweils von Mike Stern und Jeff Lorber. Zur hochkarätigen Besetzung zählen u.a. Jimmy Haslip, Vinnie Colaiuta, Dave Weckl und Leni Stern (auf „Nu Som“). Anspieltipps sind das achteinhalbminütige „Slow Change“ und der mit smashigen Hornarrangements aufwartenden Opener „Righteous“.

RAINER GUERICH

### TONBRUKET

#### Masters Of Fog

Act Music/edel kultur  
★★★★★

Einst war Bassist Dan Berglund wesentlicher Bestandteil von E.S.T.. Seit 10 Jahren ist er nun aber schon



sehr erfolgreich mit seiner Post Rock Jazz-Formation Tonbruket unterwegs. „Masters Of Fog“ heißt das nun bereits sechste Album der vierköpfigen Formation, das mit noch komplexeren und spannenderen Arrangements als die Vorgänger aufwarten kann. Highlights sind das epische an Pink Floyd erinnernde „The Enders“ und das siebenminütige „The Barn“.

BERND LORCHER

Baumgärtner. Ein phantasievoller und spannungsgeladener Saxophon-Jazz!

BERND LORCHER

### ECHOES OF SWING

#### Winter Days At Schloss

#### Elmau

Act Music/edel kultur  
★★★★★

In den vergangenen 2 Jahrzehnten hat sich das Jazzquartett Echoes Of Swing durch seine gekonnten Interpretationen des Jazz der 20er bis 50er Jahre verdient gemacht und zahlreiche höherwertige CDs veröffentlicht. Natürlich „renoviert“ die Gruppe um Bernd Lhotzky (piano), Colin



T. Dawson (trumpet), Chris Hopkins (alto saxophone) und Oliver Mewes (drums) auch auf ihrer neuen Scheibe den großen Songfundus der großen Ära des Jazz. Mit dem großen Unterschied allerdings, dass diesmal nicht nur eine instrumentale, sondern vokale Jazz-CD entstanden ist. Mit Rebecca Kilgore, der amerikanischen Grand Dame des klassischen Jazzgesangs, geht es auf den 13 Titel unter dem weitgefassen Thema „Winter“ sehr elegant und stimmungsvoll zur Sache. Eine tolle Vocal Jazz-Scheibe!

BERND LORCHER

### FOSTERCHILD

#### Dear Earthling

ILK Music/DME  
★★★★★

Die fünf Musiker der Formation Fosterchild sind allesamt in der Jazzszene zwischen Kopenhagen und Köln zuhause. Mit



„Dear Earthling“ legt das Quintett eine Aufnahme vor, die in zehn weitgespannten Kompositionen eine Brücke zwischen Tradition und Moderne schlägt. Dabei setzen Sebastian, Kasper, Jacob, David und Fabian auf ein Konzept aus Intuition, Einfachheit, Improvisation und Einfühlungsvermögen. Ergebnis ist eine CD mit einer organisch-homogenen Soundstruktur und einer Menge künstlerischer Freiräume.

UTE BAHN

### PAUL HANKINSON

#### Dear Emily

Traumton Records/Indigo  
★★★★★

Nach „Echoes Of A Winter Journey“ legt der australische Pianist Paul Hankinson seine zweite Solo Piano-Scheibe vor. „Dear Emily“ ist eine musikalische Verbeugung vor der amerikanischen Dichterin Emily Dickinson, deren Gedichte den Musiker tief berührten und ihn zu insgesamt zwölf weitgespannten und emotional aufwühlenden Kompositionen inspirierten. Wer auf getragene, stringente und melancholische Solo-Klavier-Musik steht, ist hier genau richtig.

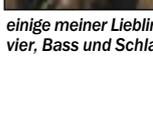
FRANK ZÖLLNER

### FLORIAN HOFNER TRIO

#### First Spring

Alma Records/in-akustik  
★★★★★

„Zuerst einmal wollte ich etwas anderes schaffen als die Musik auf meinen Quartett-Alben“, erzählte Florian Hofner unlängst in einem Interview. „So begann ich, einige meiner Lieblingslieder für Klavier, Bass und Schlagzeug zu arran-



gieren.“ Das Ergebnis kann man auf seiner neuesten Einspielung „First Spring“ hören, die der Pianist zusammen mit Andrew Downing (bass) und Nick Fraser (drums) eingespielt hat. Der aus dem Fränkischen stammende Jazzer lebt seit einigen Jahren im kanadischen St. John, wo er in der umtriebigen Jazz-Szene Torontos die passenden Musiker für sein Projekt gefunden hat. In den neun Tracks arbeiten sich Hofner und seine Crew durch collagenhafte Jazz-Ornamente, melodische Folk-Leichtigkeit, ausgefeilte Arrangements und hypnotische Soundcluster.

UTE BAHN

### JAZZRAUSCH BIGBAND

#### Dancing Wittgenstein

#### Still! Still! Still!

Act Music/edel kultur  
★★★★★/★★★★★

Die Jazzrausch Bigband macht eine tanzbare, groovige und cluborientierte Mischung aus schmissigem Bigband-Sound und Technobeats, mit der sie schon auf Konzerten in New York und Austin für Aufmerksamkeit gesorgt hat. Außerdem ist die Jazzrausch Bigband die weltweit einzige „Artist In Residence“-Bigband eines Techno-Clubs mit monatlichem Auftritt. Der Sound ist unwiderstehlich und geht in die Beine,



wobei insbesondere auch Sängerin Patricia Römer lobend erwähnt werden soll, die mit ihren rezi-tativen Passagen und souligen Vocals auf Songs wie dem über 10-minütigen „Dancing Wittgenstein“ und dem französisch intonierten „Le Système Planétaire“ für Gänsehautschauer sorgt. – Und da Weihnachten quasi vor der Tür steht, gibt es mit „Still! Still! Still!“ auch noch eine Weihnachts-CD der Jazzrausch Bigband, die allerdings im klassischen Bigband-Stil gehalten ist. Auf dem Programm stehen hier 12 Bearbeitungen der bekanntesten deutschen Weihnachtslieder wie „Leise rieselt der Schnee“, „O du Fröhliche“ und „Süßer die Glocken nie klingen“. Am Mikrophon auch hier wieder überragend: Patricia Römer!

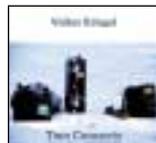
RAINER GUERICH

### VOLKER KRIEDEL

#### Two Concerts - Lagos 1979 & Bochum 1990

MG Music  
★★★★★

Volker Kriegel (1943 – 2003) war einer der besten und wichtigsten deutschen Jazz Gitarristen, die den Jazzrock in Deutschland maßgeblich beeinflusst haben. Davon zeugt auch vorliegende Doppel-CD, die zwei faszinierende Livekonzerte bein-



haltet. CD 1 serviert ein Livekonzert aus dem nigerianischen Lagos, das Volker Kriegel zusammen mit dem Mild Maniac Orchestra am 27.01.1979 gab. CD 2 präsentiert einen packenden Liveauftritt von Volker Kriegel und seiner Band aus dem Bochumer „Kulturbahnhof“ vom 27.05.1990. Anspieltipp ist hier eine fast 25minütige Liveversion des Kriegel-Klassikers „Palazzo Blue“.

BERND LORCHER

### NGUYỄN LÊ

#### Overseas

Act Music/edel kultur  
★★★★★

Der vietnamesische Ausnahmegitarrist Nguyễn Lê ist seit vielen Jahren bekannt für seine außergewöhnlichen Gitarren-Fusionjazz-

Scheiben. Auf seiner neuen Veröffentlichung „Overseas“ wagt er sich nun an eine einzigartige Mischung aus Gitarrenfusion-Jazz, vietnamesischer Volksmusik, Rock, HipHop, Reggae und Electronica. Zu den hochkarätigen Gästen auf der CD zählen u.a. der amerikanische Trompeter Cuong Vu (u.a. Pat Metheny Band) und der Zither-Spieler Lê Thi Van Mai.

BERND LORCHER

### HENDRIK MEURKENS

#### Cobb's Pocket

In+Out Records/edel  
★★★★★

Der niederländische Mundharmonika-Spieler Hendrik Meurkens ist wie der unvergessliche Toots Thielemans ein glühender Vertreter des Harp-Jazzes. Nachzuhören auf seiner neuen CD „Cobb's Pocket“, die er zusammen mit seiner Sidecrew um Hammondorganist Mike LeDonne, Gitarrist Peter Bernstein und Schlagzeuger Jimmy Cobb eingespielt hat. Inclusive tollen Bearbeitungen von Herbie Hancock („Driftin'“), Slide Hampton („Frame For The Blues“) und Henri Mancini („Slow Hot Wind“).

BERND LORCHER

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

inMusic/inHard  
Inh. Rainer Guërich  
Bei Fußenkreuz 11  
66806 Ensdorf

Telefon: 06831-5095-30  
e-Mail: inmusic@inhard.de  
www.inmusic2000.de  
www.inhard.de

### CHEFREDAKTION

Rainer Guërich ViSDp

### REDAKTIONELLE MITARBEIT

Ute Bahn, Enzo Bach, Diego Barth, Tim Beldow, David Comtesse, Duklas Frisch, Jörg Eifel, Fabian Hauck, Bernd Lorcher, M. Krämer, Reinhard Krämer, Sigg Mayen, Bernd Oppau, Conny A. Rettler, Olaf Rominski, Yasmin Schmidt, Verena Sturm, Minky Stein, Simone Theobald, Frank Zöllner

### REDAKTIONSANSCHRIFT

inMusic/inHard  
z.Hd. Rainer Guërich  
Bei Fußenkreuz 11  
66806 Ensdorf

### ANZEIGENLEITUNG

Rainer Guërich (ViSDp), s.o.  
(Es gilt die Anzeigenpreisliste 2019)

### FOTOS

PR-Freigaben, Duklas Frisch

### VERTIEB

bundesweit im Eigenvertrieb im Fachhandel (u.a. Saturn)

### COPYRIGHT

Nachdruck des Inhalts dieses Heftes nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Alle Rechte vorbehalten!

### DATENSCHUTZ

Unsere Datenschutzrichtlinien (DSGVO) finden Sie auf unserer Website: www.inhard.de/Datenschutz/datenschutz.html

**SÓNIA PINTO**  
**Why Try To Change Me Now**  
 Mons Records  
 ★★★★★

Jazzsängerin Sónia Pinto wurde zwar in der portugiesischen Stadt Porto geboren, hat mit dem Fado-Gesang ihrer Heimat aber nichts am Hut. Ihre ausdrucksstarke, voluminöse und warme Stimme kombiniert sie gekonnt zu klassischem Jazz und bluesigen Stücken wie beispielsweise in "Angel Eyes". Toll ist auch Sónias's smoothe Bearbeitung des Christopher Cross-Klassikers "Sailing". Unterstützt wird Sónia von ihrer hochkarätigen portugiesischen Band um Pedro Neves (piano), Bruno Macedo (guitar), Miguel Ângelo (bass) und Leandro Leonet (drums).



**DUKLAS FRISCH**

**SHAKE STEW**  
**Gris Gris**  
 Traumton/Indigo  
 ★★★★★

Auf den einschlägigen Jazzfestivals wurde das junge österreich-deutsche Jazz-Septett SHAKE STEW bereits begeistert gefeiert. Nun legt die Formation, die von Bassist Lukas Kranzelbinder im Jahre 2016 gegründet wurde und gleich zwei Schlagzeuger in ihren Reihen hat, ihr drittes Album "Gris Gris" vor, das als Doppel-CD erscheint. Ergebnis ist ein fesselnder Jazz-Afro-Rock mit tollen Basslinien und hypnotischen Rhythmen. Man höre hierzu in das siebeneinhalbnütige "Keep Walkin". Tipp!



**RAINER GUÉRICH**

**FREDERICK VILLMOW**  
**QUARTET & TOMAS FRANCK**  
**Live In Copenhagen**  
 AMP Music/Broken Silence  
 ★★★★★

Der gerade mal 26-jährige Jazzschlagzeuger Frederik Villmow kommt ursprünglich aus Köln, lebt aber seit einiger Zeit im norwegischen Trondheim, wo er fester Bestandteil der Jazzszene ist. Mittlerweile hat er auch ein schlagkräftiges Jazzquartett um sich geschart, mit dem im Februar diesen Jahres im legendären Jazzhus Montmartre in Kopenhagen vorliegende Liveeinspielung entstand. Als hochkarätiger Gast ist der bekannte dänische Tenorsaxophonist Tomas Franck (u.a. Dexter Gordon, Pepper Adams) mit von der Partie.

**DUKLAS FRISCH**

**OLIVIA TRUMMER & HADAR NOIBERG**  
**The Hawk**  
 Flavouredtune Records/Membran  
 ★★★★★

Die Flötistin Hadar Noiberg stammt aus Tel Aviv und hat seit vielen Jahren in New York ihre musikalische Heimat gefunden. Die Pianistin und Sängerin Olivia Trummer kommt aus Stuttgart und arbeitet in Berlin. Zufällig trafen sich die beiden doch so entfernt lebenden Musikerinnen bei einem Hauskonzert in dem beschaulichen Dorf Steinhilben. Und hier wurde auch die vorliegende Aufnahme live und ohne technische Verfälschungen eingespielt. Das Ergebnis begeistert



**RAINER GUÉRICH**

von Beginn an mit jazziger Eleganz, dem einzigartigen Zusammenspiel von Klavier und Föte, großem Einfühlungsvermögen und tiefer Emotionalität.

**UTE BAHN**

**SIMONE ZANCHINI**  
**Nino Rota**  
 In+Out Records/edel kultur  
 ★★★★★

Der aus der Gegend von Rimini stammende italienische Akkordeonist Simone Zanchini ist ein Köhner auf dem Akkordeon, der ungeahnte Töne zwischen Klassik, Rock, Pop und Jazz aus seinem Instrument herausholt. Er ist großer Fan von Charlie Parker, aber auch von dem legendären italienischen Filmkomponisten Nino Rota, dem vorliegende Zusammenarbeit mit der Frankfurt Radio Big Band gewidmet ist. Auf dem Spielplan steht vor allem die Bearbeitung der Filmmusik, die Rota für Federico Fellini geschrieben hat, u.a. für Streifen wie "La Dolce Vita", "81/2", "Der Pate" und "Amacord". "Wir nahmen Rotas Melodien als Ausgangspunkt, um etwas Neues zu erschaffen, das ganz und gar zeitgenössisch klingt und im Jazz-Idiom beheimat ist", erklärt Zanchini. Im Zusammenspiel mit der von David Gottschreiber geleiteten Frankfurt Radio Big Band verwendete Zanchini ein handgearbeitetes Ottavianelli-Instrument, das im Gegensatz zum traditionellen Akkordeon weitaus tiefer und dunkler gestimmt ist und über einen unglaublichen Reichtum an Obertönen verfügt. Ein Erlebnis!



**RAINER GUÉRICH**

**VINYL VINYL VINYL**

**BABYLOVE & THE VAN DANGOS**  
**The Golden Cage**  
 Gateway Music  
 ★★★★★

Die sechsköpfige dänische Ska & Rocksteady-Formation BABYLOVE & THE VAN DANGOS ist live on stage eine Macht. Mehr als 700 Konzerte gehen weltweit auf das Konto der bläserstark besetzten Formation. Mit "The Golden Cage" veröffentlicht die Truppe um Sänger Daniel Broman ihre neueste Scheibe als Vinyl-only Release und lässt auf den 13 Songs das Tanzbein mächtig zucken. Man höre hierzu nur mal das wunderbare „Never Cry Again“. Ein weiterer Reinhörortipp ist das im langsamen Reggae-Groove daher schlurfende „Lazy Little Me“. Inklusive großformatiger Textbeilage!



**RAINER GUÉRICH**

**ROBERT CARL BLANK**  
**The Poet**  
 7us Music/Membran  
 ★★★★★

Der Hamburger Singer/Songwriter Robert Carl Blank beglückt die immer größer werdende Vinyl-Gemeinde mit einer 15-gängigen Doppel-LP, die sich hören lassen kann. Den Hörer erwarten melancholisch-poetische Songs, die mit einem handgemachten Akustikgitarren packend in Szene gesetzt werden. Ein sehr schöner Anspieltipp hierzu ist die Gänsehaut erzeugende Ballade



**RAINER GUÉRICH**

„The Panther“, die gegen Ende in flirrende Countrygefilde vordringt.

**RAINER GUÉRICH**

**COUNTRY ALL-STARS**  
**String Dustin'**  
 Bear Family  
 ★★★★★

Im Jahre 1952 formierte der legendäre Gitarrist Chet Atkins mit den Country-Allstars seine erste und wahrscheinlich beste Studioformation. Zur Bandbesetzung zählten



Henry 'Homer' Haynes (guitar), Kenneth 'Jethro' Burns (mandolin), Jerry Byrd (steel-guitar) und Dale Potter (fiddle). Am Bass ist Ernie Newton und Charles R. Grean zu hören. Musikalisch servierten die Country All-Stars eine tolle Mischung aus Country, Pop und Jazz. Highlight der Scheibe, die 1953 veröffentlicht wurde und als rares Sammlerstück gilt, ist insbesondere die Country All-Stars-Version von "Stomping At The Savoy", die durch Benny Goodman's Version im Jahre 1936 zum Jazzstandard wurde. Über Bear Family erscheint nun eine liebevoll aufgemachte 10" Vinyl-LP.

**RAINER GUÉRICH**

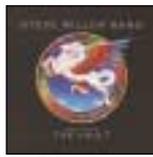
**BILL HALEY & HIS COMETS**  
**Don't Knock The Rock**  
 Bear Family  
 ★★★★★

Bear Family released hier ein echtes Sammlerstück für alle Rock 'n' Roll-Freunde. Bei "Don't Knock The Rock" handelt es sich um die remasterte Wiederveröffentlichung der seltenen australischen 10"-LP Festival FR10-1226 von 1957, die mit den beiden Bonustiteln "Caldonia" (1959) und "I'll Be With You In Apple Blossom Time" (1957) ergänzt wurde.

**RAINER GUÉRICH**

**STEVE MILLER BAND**  
**Selections From The Vault**  
 Capitol/Universal Music  
 ★★★★★

Vinyl-Freunde können sich hier über 8 bis dato unveröffentlichte Tracks aus dem großen Songarchiv von Steve Miller freuen, die nun von



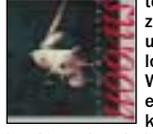
Kent Hertz neu abgemischt und remastert wurden. Die Songauswahl auf der LP stammt aus der Zeit zwischen 1970 bis 1976, also aus der kreativen Blütezeit des Masterminds. Highlights der Scheibe sind hierbei der Reggae-influenzierte „Freight Train Blues“, die siebeneinhalbnütige Liveversion von „Crossroads“ aus dem Jahre 1973 und eine unreleasede Alternate Version des Steve Miller Klassikers „Fly Like An Eagle“. Eine tolle Raritäten-LP, die liebevoll aufgemacht wurde (u.a. transparentes Vinyl) und allen Steve Miller-Fans wärmstens empfohlen werden kann!

**RAINER GUÉRICH**

**PREFAB SPROUT**  
**Swoon**  
 From Langley Park to Memphis  
**Jordan: The Comeback**  
**A Life of Surprises: The Best Of**  
 Sony Music  
 ★★★★★

In Sachen britischem Art-Pop und New Wave zählten die auch heute noch aktiven Prefab Sprout insbesondere in den 80iger Jahren zu den besten Bands der Szene. Deshalb ist es erfreulich, dass über Sony

Music nun drei ihrer frühen Scheiben remastered auf Vinyl veröffentlicht werden. Das im Jahre 1984 releaste Debütalbum „Swoon“ ist mit seinen 11 Songs ein echter Klassiker. Die Band spielte in der Besetzung mit Paddy und Martin McAlloon sowie Wendy Smith eine wunderbar komplexe und



ins Ohr gehende LP ein, die eine Reihe von musikalischen Highlights zu bieten hat. Man höre hierzu nur den Mundharmonika-verzierten Opener „Don't Sing“ und „Cue Fanfare“, das dem amerikanischen Schachgroßmeister Bobby Fischer gewidmet ist. – Ebenfalls als liebevoll aufgemachte Vinyl-Edition erscheint „From Langley Park To Memphis“, das dritte Album von Prefab Sprout aus dem Jahre 1988. Der Titel der LP bezieht sich auf das



Dorf Langley Park im County Durham, wo die Band ursprünglich herkommt. Die LP enthält mit „The King of Rock 'n' Roll“ den bekanntesten Hit von Prefab Sprout und platzierte sich in den UK Album Charts auf Platz 5. Zu den hochkarätigen Gästen auf der Platte zählen u.a. Stevie Wonder und Pete Townshend. – Ein weiteres Highlight in der Discographie von Prefab Sprout ist „Jordan: The Comeback“, ihr fünftes Album aus dem Jahre 1990, das als Doppel-LP re-released wird. Das ausgeklügelte Konzeptalbum gilt als eines der besten der Engländer und beinhaltet wunderbarste Songs wie das berührende „We Let The Stars Go“, „Carnival 2000“ und das schillernd smashige „Looking for Atlantis“. Ein weiteres Highlight des Albums ist die erfolgreiche Singleballade „One of the Broken“.

– Last but not least erscheint die Prefab Sprout Greatest Hits-Sammlung „A Life Of Surprises: The Best Of“ aus dem Jahre 1992 erstmals als Doppel-LP. Die beiden LPs umfassen 14 Titel aus dem umfangreichen Schaffenszyklus zwischen 1984 bis 1990. Mit dabei sind Bandklassiker wie „The King Of Rock 'n' Roll“, „Wild Horses“, „Faron Young“ und „When Love Breaks Down“, aber auch die beiden damals noch unveröffentlichten Stücke "The Sound Of Crying" und "If You Don't Love Me".

**RAINER GUÉRICH**

**CARL PERKINS**  
**Discovering Eastview, Tennessee 1952–53**  
 Bear Family  
 ★★★★★

Rare Recordings von Carl Perkins, der als einer der Gründungsväter des Rock 'n' Roll gilt. Noch 2 Jahre vor seinen Aufnahmen bei Sun Records spielte er zwischen 1952-53 in einem kleinen Studio in Tennessee vorliegende 9 Stücke ein, die nun von Bear Family im remasterten und bestmöglichen Sound als 10" Vinyl mit beiliegender Bonus-CD veröffentlicht werden. Ein Meilenstein der frühen Rock 'n' Roll-Geschichte!

**RAINER GUÉRICH**

**ACHIM REICHEL**  
**Melancholie und Sturmflut**  
**Wilder Wassermann – Balladen & Mythen**  
 BMG  
 ★★★★★

Von Achim Reichel werden zwei interessante Alben aus seiner

umfangreichen Diskographie als Vinyl-Deluxe-Edition mit beiliegender Bonus EP mit zusätzlichen raren Tracks veröffentlicht. Für das High End Remastering war Kult-Studio-Meister EROC (u.a. Grobschnitt) verantwortlich. Den Anfang macht das Album „Melancholie und Sturmflut“, das im Jahre 1991 veröffentlicht wurde. Die Scheibe ging 350.000 mal über die Ladentische



und erhielt nicht ohne Grund Goldstatus. Schließlich finden sich auf der LP Hitklassiker wie „Aloha Heja He“ und „Auf der Rolltreppe“. Auf der Bonus 12" Vinyl findet sich auch noch eine Liveversion von „Auf der Rolltreppe“ aus dem Jahre 1992 sowie eine Maxiversion von „Aloha Heja He“ und die beiden raren Tracks „Sie hieß Mary Ann“ und „Lächeln Sie doch mal (Es ist Weihnachten)“. – Ebenfalls als Vinyl-Deluxe-Edition erscheint „Wilder Wassermann – Balladen & Mythen“ (2002), auf dem sich Achim Reichel erneut altem deutschen Dicht und Liedgut annahm.



Auf dem Spielplan stehen Bearbeitungen u.a. von Goethe („Der Erlkönig“), Heinrich Heine („Am blassen Meeresstrande“, „Die Ballade von der Loreley“), Theodor Storm („Walpurgisnacht“) und Eduard Mörike („Die Geister vom See“), aber auch von alten Volksweisen („Glück auf“, „Scharf ist die Säge“). Als besonderer Anspieltipp empfehle ich das ebenfalls von Heinrich Heine stammende „Belsazar“, das als hanseatischer Orientrock daherkommt. Auf der Bonus 12" Vinyl finden sich neben drei Songs des Originalalbums (u.a. „Der Nöck“, „Ein Nachmittags am Hofe der Nibelungen“) auch noch zwei rare Tracks, darunter eine Liveversion von „Glück Auf“.

**RAINER GUÉRICH**

**RADIO TARIFA**  
**Rumba Argelina**  
**GUILLERMO PORTABLES**  
**El Carretero**  
 World Circuit/BMG  
 ★★★★★

Über das namhafte Label „World Circuit“ erscheinen zwei empfehlenswerte Alben erstmals als Vinyl. Die spanische Band RADIO TARIFA veröffentlichte mit „Rumba Argelina“ im Jahre 1996 einen World-Fusion-Klassiker, der Flamenco, exotische Melodien, funkige Gitarren, arabisch-andalusische Musik und die rauhe, flamenco-artige



Stimme von Sänger Benjamin Escoriza auf einzigartige Weise kombinierte. Die remasterte Vinyl-Edition erscheint als aufklappbare Gatefold-Doppel-LP. – Der Kubaner GUILLERMO PORTABLES (1911-1970) war mit seiner charismatischen Stimme und seinem filigranen Gitarrenspiel ein legendärer Vertreter des kubanischen Guajira, der Künstler wie den Buena Vista Social Club, Cheikh Lô und das Orchestra Baobab nachhaltig beeinflusste. Im Jahre 1996 erschien auf „World Circuit“ eine 16gängige Sammlung seiner besten Songs aus den 60iger Jahren, die von Nick Gold zusammengestellt wurde und erstmals auf Vinyl veröffentlicht wird. Mit dabei ist Guillermo's bekanntester und populärster Song „El Carretero“.



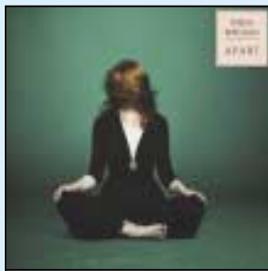
**RAINER GUÉRICH**

**STILL IN THE WOODS****Flying Waves**

Neuklang/in-akustik

★★★★★

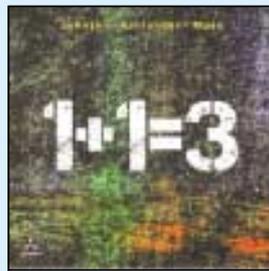
Im Jahre 2018 überzeugten die vier Studenten aus Dresden, Berlin und Leipzig bereits auf ihrem Debüt "Rootless Tree". Nun erscheint der Nachfolger "Flying Waves", der eine Mischung aus catchigen Jazz-Vibes, verspielten Harmonien, einer Prise Pop-Appeal und perfekten Grooves serviert. So entwickelt sich von Beginn an eine Stimmung aus zurückgelehnten Rhythmen und ruhigen, fast melancholischen Momenten, an denen die unverwechselbaren Vocals von Frontfrau Anna Hauss nicht ganz unschuldig sind. Eine Scheibe der vielschichtigen Stimmungen und herausgearbeiteten Nuancen.

**FRANK ZÖLLNER****TERESA BERGMAN****Apart**

Jazzhaus Records/in-akustik

★★★★★

Ursprünglich kommt die hübsche Sängerin, Songwriterin und Gitarristin Teresa Bergman aus Neuseeland. Seit 2009 lebt sie in Berlin, wo auch ihr neues Album "Apart" entstand. Ihre wandlungsfähige und ausdrucksstarke Stimme agiert gekonnt in der musikalischen Schnittmenge zwischen melancholischem Pop, Soul, Folk und Jazz. Zu Teresas hochkarätiger Band zählen der deutsche Bassist Tobias Kabiersch, der neuseeländische Keyboarder Matt Paull und der italienische Drummer Pier Ciaccio. Die Streicherarrangements für Violine, Viola und Cello stammen von dem Londoner Ben Barritt.

**BERND LORCHER****JOHNSEN, SAHLANDER & MOEN****1+1=3**

Losen Records/in-akustik

★★★★★

Norwegischer Post Piano Jazz: Auf „1+1=3“ haben sich die drei norwegischen Jazzer Geir Age Johnsen (drums), Fredrik Sahlander und Bernt Moen (piano) bis auf das Schlusstück „When All Is Said And Done“ ausschließlich Standards vorgeknöpft, die sie zu neuem Leben erwecken. So klingt „Interplay“ von Bill Evans nun dunkler und härter als das Original und Joe Henderson's „Isotope“ wurde in der Version der Norweger mit einem funkigen Groove versehen. Ebenfalls auf dem Spielplan stehen Bearbeitungen von Miles Davis („All Blues“) und John Coltrane („Naima“).

**RAINER GUÉRICH****TRIO BENARES****Rajas**

Jazzsick Records/Membran

★★★★★

Das Trio Benares wurde im Jahre 2014 ins Leben gerufen. Nach dem hochgelobten Debüt "Assi Ghat" zeigt die Gruppe auch auf dem Nachfolger "Rajas" wie spannend und innovativ eine Zusammenarbeit zwischen indischer Folklore und westlichen Jazz-Elementen sein kann. Deobrat Mishra (sitar), Prashant Mishra (tablas) und Roger Hanschel (saxophone) stecken einen musikalischen Parcours ab, der von traditioneller indischer Musik über jazzige Improvisationen bis hin zu hochenergetisch-zeitgenössischen Klängen reicht. Mitunter erinnern mich die Stücke auch ein wenig an das Mahavishnu Orchestra.

**FRANK ZÖLLNER****CARSTEN DAHL TRINITY****Painting Music**

Act Music/edel kultur

★★★★★

Tolle Einspielung des dänischen Pianisten Carsten Dahl ganz im Geiste des legendären Keith Jarrett-Trios. Zusammen mit Bassist Nils Bo Davidsen und Schlagzeuger Stefan Pasborg entstand mit „Painting Music“ eine intuitive, improvisationsfreudige und höchst emotionale Piano-Jazzscheibe, bei der sich Dahl fast wie in Trance ähnlich wie Keith Jarrett zu vokalen Lauten hinreißen lässt. Die CD enthält mit „Solar“ und „Blue In Green“ gleich zwei Bearbeitungen von Miles Davis. Als Anspieletipp empfehle ich aber den starken Opener „Sailing With No Wind“, eine tolle Eigenkreation der Carsten Dahl Trinity!

**RAINER GUÉRICH****CHICK COREA TRIO****Trilogy 2**

Continental Song C./in-akustik

★★★★★

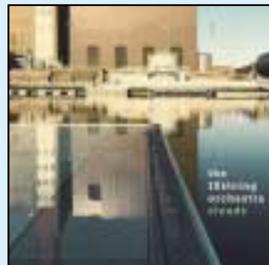
Ein Doppel-Live-Mitschnitt der zweiten World-Live-Tour von Pianist Chick Corea, Bassist Christian McBride und Schlagzeuger Brian Blade aus dem Jahre 2016. Die 12 Tracks wurden dabei an verschiedenen Tourneestellen weltweit mitgeschnitten, u.a. in Zürich, Bologna, Ottawa und in Tokio. Ergebnis ist ein Live-Piano-Jazz der Sonderklasse, wie man ihn der Genießer nicht allzu oft geboten bekommt. Man höre hierzu nur die fast 17minütige Liveversion des Chick Corea Klassikers "Now He Sings, Now He Sobs" aus dem Jahre 1968. Deshalb von meiner Seite eine ganz dicke Empfehlung für alle Freunde des Piano Jazzes!

**RAINER GUÉRICH****CLAUS RAIBLE****Trio**

Alessa Records/Galileo MC

★★★★★

Der Münchener Jazz-Pianist Claus Raible zeigt sich auf seiner 9. Einspielung unter eigenem Namen in klassischer Trio-Besetzung von seiner Schokoladenseite. Mit dem Bassisten Giorgos Antoniou und dem Schlagzeuger Alvin Queen frönt er in zwölf Kompositionen dem Bebop in all seinen Schattierungen. Dazu bedienen sich die Drei nicht nur Jazz-Standards und Kompositionen von Claus Raible, sondern auch einigen der kompliziertesten Arrangements von Meister Thelonius Monk. Ein Album voller Leichtigkeit und Eleganz, das vom ersten Song an begeistert und den Hörer groovend durch die Geschichte des Jazz führt.

**FRANK ZÖLLNER****THE 10 STRING ORCHESTRA****Clouds**

Acoustic Music /Rough Trade

★★★★★

Hinter dem 10 String Orchestra verbergen sich die beiden Dresdener Musikprofessoren Stepan Bormann (guitar) und Tom Götze (bass), die mit "Clouds" ein akustisches Kleinod eingespielt haben. Im Dunstkreis zwischen Jazz, Weltmusik, Klassik und Pop erwartet den Hörer eine fesselnde Akustikmusik, die sich durch anmutige Arrangements, vielseitige Rhythmen und differenzierte Klangbilder auszeichnet. Neben den tollen Eigenkompositionen finden sich auch noch drei Coverbearbeitungen, u.a. von Henri Mancini ("Two For The Road") und Phil Collins ("In The Air Tonight") Tipp!

**UTE BAHN****LAMMEL, LAUER & BORNSTEIN****Field**

Traumton Records/Indigo

★★★★★

Für ihren schwebenden, groovigen und atmosphärischen Piano-Jazz erhielt die Formation um Pianist Andreas Lammel, Bassist René Bornstein und Drummer Florian Lauer reichlich Kritikerlob. Mit "Field" hat das Trio nun seinen neuesten Longplayer im Gepäck. Die drei Jazzer überzeugen auf den 10 Eigenkompositionen durch lyrische Eleganz, harmonische Vielfalt, melancholische Grooves und dynamische Wucht. Dazu gibt es gegen CD-Ende mit "Valse La Mineur" auch noch eine gelungene Bearbeitung von Frédéric Chopin. Ein First Class-Piano Jazz, der sehr zu empfehlen ist!

**RAINER GUÉRICH****LUISE VOLKMANN****Autochrom RGB**

Nwog Records/edel

★★★

Bezugnehmend auf die Anfänge der Fotografie der Gebrüder Lumière am Anfang des 20. Jahrhunderts, bei der die drei Grundfarben Rot, Grün und Blau übereinandergelegt wurden und so die ersten Fotografien entstanden, arbeitet die Saxophonistin Luise Volkmann auf ihrer neuesten Einspielung "Autochrome". Im Zusammenspiel mit der Bassistin Athina Kontou und dem Schlagzeuger Max Santner entstehen weitgespannte, experimentelle Soundlandschaften mit sympathischem Fiepen, groovendem Rhythmus und freestyiligen Improvisationen. Diese CD erfordert die ganze Aufmerksamkeit vom Hörer!

**FRANK ZÖLLNER**

# inHard

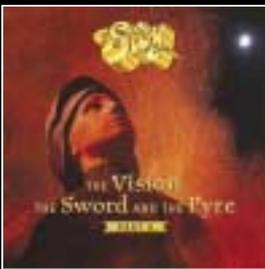
alles, was **KRACH** macht!

Nr. 107  
Dez./Januar  
2020  
23. Jahrgang  
Gratis im Fachhandel  
[WWW.INHARD.DE](http://WWW.INHARD.DE)

Elven

THE Vision,  
THE Sword AND THE Pyre

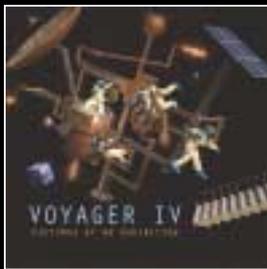
PART II



**ELOY**  
The Vision, The Sword And The Pyre (Part II)

Artist Station Records  
★★★★★  
Nachdem es von Eloy im Jahre 2017 bereits den ersten Teil der Rockoper um die französische Nationalheldin Jeanne d'Arc zu hören gab, folgt nun Teil 2. Den Hörer erwarten die für die Truppe um Frank Bornemann so typischen Trademarks wie pulsierende Rhythmik, unwiderstehliche Keyboards, opulente Chorgesänge und natürlich die charismatische Stimme des Masterminds selbst, die über die Jahre natürlich auch gereift ist. Als Anspieltipp empfehle ich „Abandoned“ und das bombastische, mit Kirchenorgel eingeleitete „Reims... The Coronation Of Charles VII“.

**RAINER GUÉRICH**



**VOYAGER IV**  
Pictures At An Exhibition

Melodic Revolution Records  
★★★★★  
Ein tolles Progressive und Klassikrock-Tributealbum, das Sänger Johannes Kuchta zusammen mit seiner Band um Marcus Schinkel (piano, keyboards), Fritz Roppel (bass) und Tim de Vries (drums) zu Ehren von Emerson, Lake & Palmer und dem bekannten russischen Komponisten Modest Mussorgsky eingespielt haben. Unter dem Projektnamen VOYAGER IV werden Klassikern wie „Gnomus“, „Lucky Man“ und „Baba Yaga“ neues Leben eingehaucht. Am CD-Ende gibt es mit „Talk To The Wind“ auch noch eine Bearbeitung von King Crimson. Ein Highlight für alle ELP und Progressive Freunde!

**DAVID COMTESSE**



**MICHAEL BORMANN'S JADED HARD**  
Feels Like Yesterday

RMB Records  
★★★★★  
Fast drei Jahrzehnte war Michael Bormann der Sänger von Jaded Heart, deren Bandsound er mit seiner einzigartigen Stimme nachhaltig prägte. Seit dem Jahre 2017 hat er seine neue Band MICHAEL BORMANN'S JADED HARD am Start, mit der er die glorreichen alten Tage wieder auferstehen lässt. Und auf "Feels Like Yesterday" gibt es nun tatsächlich 12 brandneue Songs, die allen AOR, Melodic Rock und Jaded Heart-Anhängern gefallen dürften. Als Anspieltipp empfiehlt sich gleich der starke Opener „Feel Like I'm Living“, der gleichzeitig auch die Singleauskopplung ist.

**TIM BELDOW**



**MIKE ZITO & FRIENDS**  
Rock'n'Roll - A Tribute To Chuck

Ruf Records/in-akustik  
★★★★★  
Bluessänger und Gitarrist Mike Zito erweist auf seinem neuen Album Chuck Berry, einem seiner größten Idole, den fälligen Tribut. Zusammen mit Bluesern wie Joe Bonamassa, Walter Trout, Eric Gales, Robben Ford, Sonny Landreth u.v.a. werden insgesamt 20 Rock'n' Roll-Klassiker von Chuck Berry zu neuem Leben erweckt werden. Und in dem Opener "St. Louis Blues", der Chuck's Heimatstadt gewidmet ist, ist sogar Chucks Enkel Charles Berry III. mit von der Partie. Ein authentischer, flammender und hochemotionaler Blues 'n'Roll ohne jegliches Verfallsdatum.

**RAINER GUÉRICH**



**DANGER ZONE**  
Don't Count On Heroes

Pride & Joy Music/Soulfood  
★★★★★  
Die italienische AOR & Hardrock-Band Danger Zone gibt es bereits seit den frühen 1980iger Jahren. Wer Bands wie Whitesnake, Magnum und Wheels Of Fire mag, dürfte an der neuen CD der sechsköpfigen Truppe um Gründungsmitglied Roberto Prori (guitar) und den charismatischen Sänger Giacomo Giantelli sicherlich seine Freude haben. Toll ist auch Neuzugang Pier Mazzini an den Keyboards, der dem Bandsound eine leicht epische Note verleiht. Insgesamt also ein gelungenes Album, das allen Hardrock-Freunden gefallen sollte und das sich seine 5 Punkte redlich verdient hat. Dicke Empfehlung von meiner Seite!

**DAVID COMTESSE**

SOUND CHECK							
	C. Rettler inHard	D. Comtesse inHard	F. Zöllner inHard	R. Guérich inHard	J. Eifel inHard	Tim Beldow inHard	Y. Schmidt inHard
1. ELOY The Vision, The... Ø: 4,6	4	5	5	5	4	5	5
2. VOYAGER IV Pictures At An... Ø: 4,5	4	5	4	5	4	5	5
3. M.BORMANN'S JADED HARD Feels Like Yesterday Ø: 4,4	4	4	4	5	5	5	5
4. MIKE ZITO & FRIENDS Rock'n'Roll - A Tribute Ø: 4,3	5	3	4	5	4	3	5
5. DANGER ZONE Don't Count On... Ø: 4,1	3	5	4	5	3	4	5
6. TEN YEARS AFTER Naturally Live Ø: 4,0	4	3	4	5	3	5	4
7. IDES OF MARCH Play On: 55th Anniv. Ø: 3,9	4	3	4	4	3	4	5
8. JOHN HARV'S TWISTED MIND Into The Asylum Ø: 3,7	4	4	3	4	4	3	4
9. ROB HALFORD Celestial Ø: 3,6	5	3	3	4	3	4	3
10. INTERZONE Letzte Ausfahrt... Ø: 3,4	3	4	3	4	4	4	3
11. SVENSON Lotterlurch Ø: 3,3	3	3	4	4	3	3	4
12. MOBINA GALORE Don't Worry Ø: 3,1	3	2	3	4	4	3	4
13. PIRATES IN BLACK Pirates In Black Ø: 3,0	3	2	4	3	3	2	4
14. NAP Ausgeklingt Ø: 2,9	3	2	4	3	2	4	3
15. WOLVES LIKE US Brittle Bones Ø: 2,7	4	2	2	3	3	3	2
16. EMPATH Active Listening... Ø: 2,6	1	2	4	3	2	3	3
17. WOLF JAW The Heart Won't... Ø: 2,4	3	4	3	3	1	2	2
18. THE MODERN TIMES Algorithmic Dance... Ø: 2,3	1	3	3	2	2	3	2
19. STRAY FROM THE PATH First Aid Kit Ø: 2,1	4	1	2	3	2	2	2
20. KAZJUROL Multi Dead World Ø: 2,0	2	1	2	3	1	2	3



**JOHN HARV'S TWISTED MIND**  
Into The Asylum

Metalopolis Records/da music  
★★★★★  
John 'Harv' Harbinson ist natürlich bekannt als ehemaliger Sweet Savage-Frontmann. Seit 2004 ist er Mitglied bei Stormzone, mit denen er auch schon ganz vorzügliche Hardrock und Heavy Metal-Scheiben eingespielt hat. Mit "Into The Asylum" legt Harv nun sein erstes Sololabum vor, auf dem all die Stücke vertreten sind, die für Stormzone nicht gepasst haben und die sich eher im Dunstkreis von AOR und melodischem Hardrock bewegen. Highlights der Scheibe sind das Keyboardgetränkte "Hammerfall" und das sich mächtig in den Gehörgängen festsetzende "Tyranosaurus".

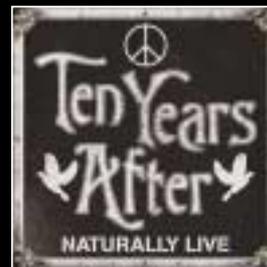
**DAVID COMTESSE**



**IDES OF MARCH**  
Play On: 55th Anniversary

Ides of March Rec./in-akustik  
★★★★★  
Die amerikanische Progressive und AOR Truppe IDES OF MARCH gründete sich bereits im Jahre 1964 und meldet sich nun zum 55-jährigen Jubiläum mit einer neuen Scheibe zurück. Zur achtköpfigen Bandsetzung zählen noch vier Gründungsmitglieder: der ehemalige Survivor-Gitarrist Jim Peterik, Gitarrist Larry Millas, Bassist Bob Bergland und Schlagzeuger Mike Borch. Als Geburtstagsgratulant wirkten auf dem Album eine Vielzahl hochkarätiger Gäste mit, darunter u.a. Bluesgitarrist Joe Bonamassa, Cathy Richardson (Jefferson Starship) und Bo Bice (American Idol, Blood Sweat & Tears).

**BERND OPPAU**



**TEN YEARS AFTER**  
Naturally Live

Butler Records/Bertus  
★★★★★  
Richtig gelesen! Auch nach dem Tod ihres legendären Gitarristen Alvin Lee sind Ten Years After immer noch aktiv, wie man auf vorliegender Liveeinspielung aus dem Jahre 2018 nachhören kann. In der Besetzung mit Marcus Bonfanti (guitar, vocals), Colin Hodgkinson (bass, backing vocals) sowie den beiden Gründungsmitgliedern Chick Churchill (keyboards) und Ric Lee (drums, backing vocals) absolvierte die Kultband ein packendes Konzert. Neben aktuellen Titeln vom letzten Album "A Sting In The Tale" durften natürlich alte Klassiker wie "Good Morning Little Schoolgirl" und "I'm Going Home" nicht fehlen. Empfehlung!

**RAINER GUÉRICH**

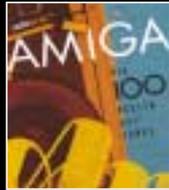
## DIE 100 BESTEN OST-SONGS

V.A.

Amiga/Sony Music

★★★★★

In Zusammenarbeit mit dem Berliner Sender „radioeins“ wurden im Juli diesen Jahres im Rahmen einer Ost-Musik-Werkschau die 100 besten Ostsongs ausgewählt. 115 Persönlichkeiten aus Musik, Funk und Presse, darunter André Herzberg (Pankow), Christian "Flake" Lorenz (Rammstein), Dieter



"Maschine" Birr (Puhdys), Dirk Zöllner, Manuel Schmid (Stern Combo Meißen), Ritchie Barton (Silly), Tino Eisbrenner und Toni Krahl (City), waren an der Abstimmung beteiligt, wobei die Position 100 bis zur Nummer 1 schließlich in einer 10 Stunden-Show im radioeins-Programm lief. Wer die Sendung verpasst hat, sollte sich das vorliegende 6 CD-Set besorgen, das die besten 100 Ostsongs enthält. CD1 beginnt mit dem besten Ost-Song aller Zeiten, nämlich City mit ihrem Klassiker „Am Fenster“ aus dem Jahre 1977. Auf den Plätzen 2-5 folgen Nina Hagen („Du hast den Farbfilm vergessen“), Karussell („Als ich fortging“), Sandow („Born In The GDR“) und Silly („Bataillon d'Amour“).

RAINER GUÉRICH

## ACOUSTIC BLACK

In A Different Light

Hicktown Records/Cargo

★★★★★

Acoustic Black sind ein empfehlenswertes junges Trio aus dem bayerischen Freilassing, das wie eine Mischung aus Sublime und The Clash klingt. Ihr handgezeichnetes Dark- und



Akustikrock geht insbesondere wegen der charismatischen Stimme von Leadsänger & Gitarrist Franz Haas ausgezeichnet ins Ohr. Als Anspieltipp empfehlen sich das 80iger Jahre Spirit atmende "Destiny Ride", das hymnische "Drinking The Night Away" und das melancholische "Feel So Free".

YASMIN SCHMIDT

## AGENTPUNCH

Soothsayer

Timezone

★★★★★

Metal Made in Osnabrück: Erst 2016 aus der Taufe gehoben, hat sich die Truppe um Frontshouter Alexander Mohrlang bereits einen respektablen Namen in der Szene erspielt. Mit „Soothsayer“ steht nun nach „Investigation“ (2017) das zweite Album am Start und zeigt sich in den 10 Tracks konsequent heavy-lastig mit einer gehörigen Portion Thrash in der Rille. Dazu kombiniert der Vierer speedige Gitarren-Attacken, Power-Drumming und eine stimmungsvolle Vocalarbeit.

FRANK ZÖLLNER

## AVATARIA

The Last Falling

7Hard/Membran

★★★★★

Aus Berlin kommt der Vierer AVATARIA, der mit "Last Call Falling" sein viertes Album vorstellt. Leadsänger

Thomas Tuchlinski verfügt über eine unglaublich kraftvolle Stimme. Musikalisch erwartet den Hörer eine mystische, geheimnisvolle und dämonische Mischung aus Black, Gothic, Death und Thrash Metal. Die Band bezeichnet ihren Sound treffenderweise als Dark Thrash Metal, was sehr gut passt.

OLAF ROMINSKI

## ADRIAN BENEGAS

The Revenant

Pride & Joy Music/Soulfood

★★★★★

Darauf haben nicht wenige Metal-Fans gewartet. Der paraguayische Komponist, bekannt für seine Arbeiten mit internationalen Metal-Projekten wie Tragul oder Pergana, kündigte vor kurzem sein Solo-Debütalbum an. Nun dreht sich der neue Silberling bereits in meinem Player. Der Mastermind konnte für seine neueste Arbeit bekannte Größen wie Ralf Scheepers von Primal Fear und Herbie Langhans von Avantasia gewinnen. Entstanden ist so ein vielschichtiges Album, das unterschiedliche Genres wie Power-Metal, Hardrock, Symphonic-Rock und gelegentliche Thrash-Attacken mühelos fusioniert.

FRANK ZÖLLNER

## BYSMARQUE & SNOW-WHYTE

Once Upon A Time...

Echozone/Bob Media

★★★★★

BYSMARQUE & SNOWWHYTE ist ein episches Dark Wave und Synthpop-Projekt, hinter dem sich die beiden Masterminds Roman Román (synthesizing, programming, vocals) und Mel (vocals) und Mel (vocals) verbergen. Die beiden entführen den Hörer auf eine Reise in die dunkle Welt der Märchen zwischen Schneewittchen, Shakespeare und Dornröschen, musikalisch umgesetzt mit epischen Klängen und elektronischen Elementen. Mit der ebenfalls auf dem Album befindlichen Single "Living It Up" schaffte das Duo bereits den Einstieg in die Top Ten der DAC.

YASMIN SCHMIDT

## THE CLASH

London Calling

Columbia/Sony Music

★★★★★

Es gibt wohl kaum eine Band, die die Rock- und Punkszene so nachhaltig beeinflusst hat, wie die britische Kultformation The Clash, die sich 1976 in London gegründet hat. Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums erscheint nun ihr drit-



tes Album "London Calling" als limitierte Doppel-CD-Edition in einem Special Sleeve Case. Von der Zeitschrift „Musikexpress“ wurde „London Calling“ sogar als das „wichtigste Album der Rockgeschichte“ bezeichnet.

TIM BELDOW

## COUNTERPARTS

Nothing Left To Love

Pure Noise Records/Soulfood

★★★★★

Aus dem kanadischen Ontario kommt COUNTERPARTS, die mit "Nothing Left To Love" ihr sechstes

Album im Gepäck haben. Auf dem Spielplan steht ein emotionaler und aufwühlender Metalcore, in den Sänger Brendan Murphy sehr gekonnt seine Texte über Trauer, Tod und die Dunkelheit des Lebens packt. Als Anspieltipp empfehle ich Songs wie "Love Me" und "Paradise and Plague".

OLAF ROMINSKI

## CRUSADE OF BARDS

Tales Of Bards & Beasts

Pride & Joy Music/Soulfood

★★★★★

Crusade Of Bards kommen aus Spanien und haben sich im Jahre 2015 gegründet. Mit "Tales Of Bards & Beasts" legt das Quintett um Sän-



gerin Eleanor Tenebre" den ersten Longplayer vor. Entstanden sind zehn temporeiche und symphonische Metal-Songs aus traditioneller Instrumentierung, unbändiger Power, gelegentlichen Ausflügen in Growl-Vocal-Abgründe und einem Füllhorn an spannenden Geschichten, die Raum und Zeit überdauern.

FRANK ZÖLLNER

## THE DEVIL 'N' US

Still Devil's Music

Wolverine Records/Broken Silence

★★★★★

The Devil 'n' Us existieren seit 2012 und verfügen über ein hochkarätiges Line-Up mit vier gestandenen Musikern: Hellvis (Ex-Mad Sin, vocals), Tex Morton (Kamikaze Queens, Sonny Domestozs, guitar), Joe Todesco (Blue Rockin', double bass) und Burnout Bruno (Blue Rockin', drums). "Still Devil's Music" ist ihr zweites Album und macht da weiter, wo der Vorgänger "Devil's Music" aufgehört hat. Cooler 50er Jahre Rock'n'Roll meets Psychobilly und Punk'n'Roll. Anspieltipp sind das flirrende "Man In The Shadow" und das in die Beine gehende "Puttin' On The Ritz". Empfehlung!

BERND OPPAU

## EDENBRIDGE

Dynamind

Steamhammer/SPV

★★★★★

Schon lange im Geschäft ist die österreichische Symphonic Metal-Band Edenbridge, die mit "Dynamind" ihr neues Album im Gepäck hat. Auf dem Spielplan stehen 10 abwechslungsreiche Songs, die von epischem Metal ("The Last Of His



Kind"), Irish Folkmetal ("On The Other Side"), Bombast-Metal („All Our Yesterdays“) bis hin zu ruhigeren Stücken ("Trauergold) reichen. Der Fünfer um Bandchef/ Multiinstrumentalist Lanvall und Sängerin Sabine Edelsbacher hat ein homogenes und enorm vielschichtiges Album eingespielt, das beim Hördurchlauf einfach Spaß macht. Klasse ist auch, dass der CD noch eine Bonus-CD mit Instrumental-Versionen der einzelnen Stücke beigelegt wurde!

BERND OPPAU

## THE END A.D.

Badlands

Fastball/Soulfood

★★★★★

Feinsten Metal-Hardcore-Punk haben die Spaßprügler aus Philadelphia um Frontfrau Ami Friend im



## TANJA TARUNEN

In The Raw

Ear Music/edel

★★★★★

Tanja Tarunen, die Queen des Symphonic Metals, meldet sich mit ihrem neuen Album "In The Raw" powerful in der Szene zurück. Auf den 10 neuen Songs demonstriert die finnische Sängerin mit der Drei-Oktaven-Stimme die ganze Bandbreite und Vielseitigkeit ihres klassisch ausgebildeten Gesangs. Als Reinhörmempfehlung bietet sich die mit kraftvoller Rockgitarre aufwartende Singleauskoppelung "Dead Promises" an, bei der auch Björn "Speed" Strid (Soilwork) als Gast-sänger zu hören ist. Ein weiterer potentieller Hitkandidat ist das hymnische und dunkel-melancholische "Tears In Rain".

YASMIN SCHMIDT



## SVENSON

Lotterlurch

Timezone

★★★★★

Dreckiger Rock 'n' Roll mit allen Zutaten wird auf der neuesten Einspielung der Osnabrücker Combo Svenson zum Besten gegeben. Zwölf Songs zwischen harter Rhythmus-Arbeit und Spaßnummern stehen auf dem Programm, wobei Titel wie "Marihuana und Bier", "Tupperparty" und "Scheiße am Schuh" schon für sich alleine sprechen. Ansonsten sind die Rollen klar verteilt. Julia Kruse am Mikro sorgt für die richtige Stimmung, während Sven Stumpe (Gitarre), Matthias Wilhelm (Akkordeon) und Lukas Schmidt (Schlagzeug) den Rock'n'Roll-Motor zum Laufen bringen. Eine Scheibe mit Unterhaltungsfaktor.

FRANK ZÖLLNER



## BROTHER GRIMM

Oh Flatland, On Sand

Noisolution/Soulfood

★★★★★

Dennis Grimm aka Brother Grimm stellt mit der vorliegenden Arbeit bereits seine dritte Scheibe vor, in die er diesmal viele persönliche Erfahrungen und Emotionen einfließen ließ. Wer seine Vorgänger-Alben kennt, wird auf "Oh Flatland, On Sand" so etwas wie "Licht und Farben" in dem Sound entdecken können, obwohl Dunkelheit, Schwermut und Albträume immer noch bestimmend für sein Soundwerk sind. Darüber hinaus hat Brother Grimm erstmals mit einer Band zusammen gearbeitet. Ergebnis ist eine hörenswerte Mischung aus Noise, Postrock, suggestiven Soundflächen, Düstermucke und Slow-Blues!

FRANK ZÖLLNER



## INTERZONE

Letzte Ausfahrt: Lost

Tapes

Repertoire Records/Bertus

★★★★★

In den frühen 80er Jahren erlangte die deutsche Rockband INTERZONE mit dem selbstbetitelten Erstlingswerk (1981) und dem Nachfolger „Aus lauter Liebe“ (1982) Kultstatus. Das eigentliche Debütalbum der Berliner Formation um den charismatischen Sänger Heiner Pudelko stammte aber aus dem Jahre 1979 und wurde nie veröffentlicht. Erst kürzlich wurden die raren Bänder von dem Musikproduzenten und Fotograf Jim Rakete im Keller von Pudelkos Witwe gefunden. Darauf zu hören sind vertonte Gedichte des bekannten Schriftstellers und Rockpoeten Wolf Wondratschek.

JÖRG EIFEL

Gepäck. Hier wird mit Ultra-Gefräse, infernalischem Drumming und gnadenlosem Headbanger-Stoff alles niedergewalzt. Die Vollbedienung in Sachen Power-Metal-Krach. Weiter so!

FRANK ZÖLLNER

## EVOKED

### Ravenous Compulsion

FDA Records/Soulfood

★★★★★

Evoked sind ein hoffnungsvoller Zugang in der Death-Metal-Szene, die mit "Ravenous Compulsion" ein Erstlingswerk alter Schule veröffentlichten. Von der einschlägigen Kritik wird ihr Sound gerne mit Bands wie Pestilence und Death verglichen. Das Band-Line-Up wird gebildet von Bonesaw (guitars, vocals), Accuser (bass) und Artillerator (drums).

OLAF ROMINSKI

## MOBINA GALORE

### Don't Worry

Gunner Records/Broken Silence

★★★★★

Aus dem kanadischen Winnipeg kommt das Damenduo MOBINA GALORE, das mit "Don't Worry" den dritten Longplayer im Gepäck hat. Jenna Priestner



(guitars, bass, vocals) und Marcia Hanson (drums, vocals) servieren einen eindringlichen, emotionsgeladenen und kraftvollen Punkrock mit persönlichen Lyrics über das Leben und den Tod.

ENZO BACH

## HER

### Parallel Universe

7Hard/Membran

★★★★★

Mit seinem Mix aus Rock'n'Roll und Crossover-Zutaten erinnert er aus New York stammende Vierer um die hübsche und stimmig gewaltige Frontfrau Monique Staffile auf Songs wie "What Do You Want"



an die alten Red Hot Chili Peppers. Ansonsten ein leidenschaftlicher und sexy Rock'n'Roll mit toller Frauenstimme, hörensweet!

BERND OPPAU

## IMPERAL JADE

### On The Rise

Listenable Records/edel

★★★★★

Auf ihrem zweiten Album überzeugt die Blues & Hardrock-Combo aus dem spanischen Barcelona mit einer Mischung aus nostalgisch-groovender Rock-Kost und surrealer Sound-Poesie. Die fünf Katalanen zelebrieren den guten alten Blues-Rock in jeder Sekunde und arbeiten mit strahlenden Rock-Gitarren ebenso selbstverständlich wie mit knarziger Schlichtheit oder psychedellisch beeinflusster Rhythmusarbeit. Ein gelungenes Konzept, das Laune macht.

DAVID COMTESSE

## KAZJUROL

### Multi Dead World

GMR Music/Soulfood

★★★★★

Die schwedische Thrash Metal & Hardcore-Truppe KAZJUROL war schon Ende der 1980er Jahre aktiv, löste sich aber im Jahre 1994 auf. Mit „Dance Tarantella“ stand bis

dato lediglich ein Album in der Banddiscographie. Nun haben die beiden Gründungsmitglieder Bäsan Bergström (vocals) und Lars Bonden (drums) die vierköpfige Band reaktiviert, um auf dem neuen Album „Multi Dead World“ neben 5 brandneuen Songs auch fünf Klassiker des Erstlingswerks neu einzuspielen.

OLAF ROMINSKI

## KNIGHT AREA

### D-Day

Butler Records/Bertus

★★★★★

Ein anspruchsvolles Konzeptalbum der niederländischen Progressive Rocker Knight Area, die sich auf



ihrem siebten Album "D-Day" thematisch mit der Landung der alliierten Truppen in der Normandie beschäftigen. Highlight der Scheibe ist die Heavy Symphonic Rock-Nummer "Blood On The Risers", die Knight Area den amerikanischen Fallschirmjägern der 82. und 101. Luftlandedivision gewidmet haben, die am frühen D-Day die nächtliche Fallschirmsprünge absolvierten.

DAVID COMTESSE

## MAERZFELD

### Zorn

Südpolrecords/Soulfood

★★★★★

Maerzfeld servieren auf ihrem bereits vierten Album "Zorn" eine packende Mischung aus tiefgründigen Texten, NdH und hartem Industrial Rock. Wer Bands wie Rammstein mag, wird die



fränkischen Rocker, die in der Besetzung mit Heli Reißweber (vocals), Mike Sitzmann (guitar), Matthias Sitzmann (guitar), Korbinian Stocker (bass) und Michael Frischbier (drums) spielen, sicherlich mögen. Als Anspieltipp empfehlen sich neben dem Titeltrack insbesondere "Ohrrblut" und "Schwarzer Schnee".

OLAF ROMINSKI

## ROGER MCGUINN'S THUNDERBYRD

### Live At Rockpalast 1977

MIG Music

★★★★★

Kultiges Rockpalastkonzert von Roger McGuinn, dem legendären Gründungsmitglied und Frontmann der Byrds. Zusammen mit seiner Band Thunderbyrd brachte er an zwei Abenden im Juli



1977 die Essener Grugahalle zum Kochen. Highlights des Konzertes sind natürlich die Interpretationen von Byrdsklassikern wie "Mr Tambourine Man" und "Eight Miles High". Auf "Dixie Highway" ist zudem Sam Clayton von Little Feet mit von der Partie. Zum hochkarätigen Line-Up der Thunderbyrds zählten Gitarrist Rick Vito (John Mayall, später Fleetwood Mac), Bassist Charlie Harrison (Judas Jump, Tundra, später Poco) und Drummer Greg Thomas (u.a. Loudon Wainwright III, Leon Russell). Empfehlenswert!

RAINER GUÉRICH

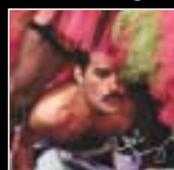
## FREDDIE MERCURY

### Never Boring

Mercury/Universal Music

★★★★★

Auch 30 Jahre nach seinem Tod ist Freddie Mercury immer noch die schillernde Lichtgestalt in der Welt



der Rockmusik. Unter dem Titel "Never Boring" erscheint nun eine sorgfältig remasterte Auswahl von 12 seiner Songs, die die ganze Bandbreite seines Könnens abdecken. Inklusiv einem Radio-Mix von "Light On My Own", brandneuen Mixes (u.a. "The Great Pretender", "Made In Heaven") und orchestrierten Songversionen ("Barcelona", "The Golden Boy", "How Can I Go On").

DAVID COMTESSE

## THE MODERN TIMES

### Algorithmic Dance Music

Black Pop Records/Membran

★★★★★

Aus Norwegen kommt die fünfköpfige Band um Sänger Magnus Vold Jensen, die die einschlägige Kritikergerne in ihrer Heimat mit ihrer Mischung aus Indie Rock und Post Punk schon auf dem starken Erstling aus dem Jahre 2017 begeistert hat. Nun folgt das zweite Album "Algorithmic Dance Music".

ENZO BACH

## NAP

### Ausgeklingt

Noisolution

★★★★★

Zweites Album des Oldenburger Trios NAP, das auf "Ausgeklingt" 70er Jahre Krautrock, Stoner, Psychedelic und Progrock verbindet. Auf Stücken wie "Weltraumvolker", "Ausgeklingt" und "Treibsand" wird der Hörer in packende Klangwelten hinabgezogen.

TIM BELDOW

## NEVARIA

### Finally Free

Dr. Music Records/Edel

★★★★★

Nevaria sind eine neue Symphonic-Rock-Band aus Bayreuth, die sich um die Ex-Dawn Of Destiny Sängerin Tanja Schneider formiert hat.



Zusammen mit Markus Spiethaler (Keyboard), Kim Wöffel (Gitarre), Kevin Deese (bass) und Alexander Dahlen (Schlagzeug) hat Frontfrau Tanja ein eingängiges Bombastrock-eingelegt. Die Mischung aus harten Rock-Phasen, Düster-Mucke und Balladenfeeling wird mit der außergewöhnlichen Stimme von Tanja Schneider wirkungsvoll kombiniert.

OLAF ROMINSKI

## NOORVIK

### Omission

Tonzonen Records

★★★★★

Aus Köln kommt das Quartett NOORVIK, das sich nach einer Stadt in Alaska benannt hat. Im vergangenen Jahr erschien bereits das selbstbetitelt Debüt, nun folgt der Nachfolger "Omission", der mit einer spannenden Mischung aus experimentellem Post Rock und Prog Rock gefallen kann. Auf dem Spielplan stehen vier ausufernde Tracks. Als Anspieltipp empfiehlt

sich das fast zehnminütige Schlussstück "Dark".

JÖRG EIFEL

## PIRATES IN BLACK

### Pirates In Black

Recordjet/edel

★★★★★

Starkes Erstlingswerk des deutschen Hardrock-Vierers PIRATES IN BLACK, der auf seiner selbstbetitelten Scheibe die schwarze Flagge mit dem Totenschädel hisst. Musikalisch wird schnörkelloser Hardrock geboten, der in Tradition von Bands wie Running Wild, Black Sabbath und Black Label Society steht. Die Texte handeln natürlich vom Piratentum; das Stück "Ahab" ist Moby Dick gewidmet.

BERND OPPAU

## RPWL

### Live From Outer Space

Gentle Art Of Music/Soulfood

★★★★★

Seit mehr als 2 Jahrzehnten zählen RPWL zu den führenden Progressive Rock-Bands Deutschlands, die natürlich insbesondere live on stage zu ihrer besten Form auflaufen.



Nachzuhören auf vorliegender Live-Doppel-CD, die im "Culturpodium De Boerderij" im holländischen Zoetermeer am 07.04.2019 mitgeschnitten wurde. Auf dem Spielplan standen natürlich insbesondere die Songs ihres aktuellen Sci-Fi-Opus "Tales From Outer Space", die in ausgedehnten Bühnensversionen zu hören sind. Als Anspieltipp empfehle ich das fast dreizehnminütige "Light Of The World".

DAVID COMTESSE

## SMELTZ

### Schön ist anders

Delicious Releases/Membran

★★★★★

Aus Österreich kommen SMELTZ, die auf ihrer aktuellen Scheibe "Schön ist anders" österreichischen Mundartrock mit Grunge, Metal und Heavyrock sehr wirkungsvoll und packend fusionieren. Anspieltipp sind Stücke wie das temporärierende "Schall und Rauch" und das düster-fiebrige "Gunst".

JÖRG EIFEL

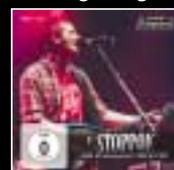
## STOPPOK

### Live At Rockpalast 1990 & 1997

MIG Music

★★★★★

Seit fast 4 Jahrzehnten ist der Hamburger Liedermacher und Rockmusiker Stefan Stoppok ein Garant für aussagekräftige deutsche Texte, die mit einem handgemachten Sound aus Folk, Rock und Blues verbunden werden.



Über MIG Music erscheinen nun zwei Stoppok-Rockpalast-Auftritte in einer opulenten 2CD + DVD-Edition. CD1/DVD enthält den Mitschnitt aus der "Live Music Hall" in Köln vom 06.09.1990. Auf dem Spielplan des Live-Sets standen Klassiker wie "Stück für Stück", "Der nackte Mann" und "Verstand sei Still". Auf CD2/DVD findet sich ein 15gängiges Rockpalast-Konzert, das am 08.10.1997 im Kölner E-Werk festgehalten wurde. Der Fokus des Livematerials liegt ins-

besondere auf den Stoppok-Alben "Happy End im La-La-Land" (1993), "Silber" (1995) und "Mit Sicherheit" (1997). Als Highlights sind hier insbesondere die Liveversionen von Songs wie "Schwafel nicht", "Dumppfacke", "Kebab" und "Krank Madame" zu nennen.

RAINER GUÉRICH

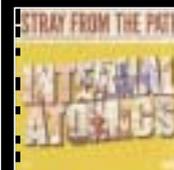
## STRAY FROM THE PATH

### Internal Atomics

UNFD/Membran

★★★★★

Seit gut zehn Jahren sind Stray From The Path jetzt bereits im Geschäft und haben seitdem noch



nichts in Sachen Hardcore & Speed-Core eingeblüht. Dies beweist ihr neuester Release "Internal Atomic", der knüppelhar- ten und ultra-gefrästen Hardcore der Sonderklasse serviert. Speedige Gitarren-Attacken und erdige Drumarbeit verbinden sich mit einem Growl-Gesang aus den tiefsten Schluchten der Hölle, um die wütenden Angriffe gegen das Establi- schment zu fokussieren.

CONNY A. RETTLER

## SUNSHINE OF YOUR LOVE

### A Concert For Jack Bruce

MIG Music

★★★★★

Über MIG Music erscheint hier ein einzigartiges Tribute-Konzert zu Ehren von Jack Bruce, das am 24.10.2015 im Londoner "Round-



house" statt fand. Bekannte Künstler wie Eric Clapton, Ian Anderson, Ginger Baker, Phil Manzanera, Joss Stone, Vernon Reid, Uli Jon Roth und Clem Clempson erwiesen dem alten Wegge- fährten den fälligen Tribut und erweckten seine zeitlosen Klassiker live on stage zu neuem Leben.

Tipp!  
BERND OPPAU

## THIRD EYE BLIND

### Screamer

Megaforce/Bertus

★★★★★

Die amerikanische Alternative Rock & Grunge Formation Third Eye Blind legt mit "Screamer" ihr sechstes



Album vor. Die musikalische Ausrichtung der 12 neuen Songs wurde im Gegensatz zu den Vorgängern deutlich mehr in Richtung Pop-Rock verschoben, was zu den tollen Gesangsparts von Frontmann Stephan Jenkins sehr gut passt. Als Anspieltipp empfehle ich das ausgezeichnet ins Ohr gehende „The Kids Are Coming (To Take You Down)“.

BERND OPPAU

## TIEFROT

### Manege Frei

STF Records/CMS

★★★★★

Die Niedersachsen Becky Gaber und Wielo Hofmeister sind die beiden Protagonisten von Tiefrot, die nur knapp ein Jahr nach ihrem Debüt "Blutmond" mit neuem Mate-

rial aufwarten können. "Manege Frei" überzeugt mit einer Mischung aus Gothic, Düstermucke, Metal und Texten in deutscher Sprache. Für den hohen Wiedererkennungswert sorgt hierbei die ganz besondere Stimme von Frontfrau Becky. **JÖRG EIFEL**

## TURBOKILL

### Vice World

Steamhammer/SPV  
★★★★

Bei Turbokill handelt es sich um die neue Gruppe des ehemaligen Alpha Tiger-Sängers Stephan Dietrich, der mit Ronny Schuster (rythm guitar), Daniel Kanzler (lead guitar), Marco

"Fox" Grünwald (bass) und Philipp

"Nafta" Dießl dem Old School Metal der 80iger Jahre frönt. Wer Bands wie Judas Priest, Queensryche und Iron Maiden mag, wird sicherlich seine Freude an Stücken wie "Vice World", "Pulse Of The Swarm" und "Sail With Pirates" finden. Ein weiterer Anspieltipp ist die "Global Monkey Show", in dem Turbokill gesellschaftspolitische Themen wie den Konsumrausch kritisch hinterfragen. **BERND OPPAU**

## WE HERE NOW

### The Chikipunk Years

Elektrohasch/Sonic Rendezvous  
★★★★

Hinter WE HERE NOW verbirgt sich eine international besetzte Truppe um die drei Bandmitglieder Pedro Ivo Salvador (Brasilien), Indrayudh Shome (Indien) und Panchito el Joven (Peru). Musikalisch machen die Drei eine tanzbare und vielschichtige Mischung aus Progressive Rock, Psychedelic, Afro, indischen Einflüssen und Fuzzrock. Ein Erlebnis! **TIM BELDOW**

## WOLF JAW

### The Heart Won't Listen

Listenable Records/edel  
★★★★

Mit ihrem letztjährigen Debüt "Starting Gun" schlugen die UK-Rocker in der Szene ein wie eine Bombe, und alle waren gespannt, was da noch folgen sollte. Nun waren die Jungs wieder im Studio und bieten in den elf neuen Songs dreckigen Old School-Rock Marke Judas Priest oder Black Sabbath. Unwillkürlich will man ständig den Lautstärke-Regler ganz nach rechts drehen, um der kraftvollen Mischung aus Blues, Stoner und Doom-Mucke zu lauschen. Da kommt keine Minute Langeweile auf! **DAVID COMTESSE**

## WOLVES LIKE US

### Brittle Bones

Pelagic Records/Cargo Records  
★★★★

Fünf Jahre Pause haben sich die Norweger gegönnt, um nun gestärkt und voller Elan neuen Krachstoff zu präsentieren. "Brittle Bones" nen-

nen Wolves Like Us

ihren neuen Silberling und ziehen einen unverständlichen Hardcore & Alternative-Metal-Sound aus den Verstärkern, dass es nur so kracht. Ein wahres Killer-Album ist den vier Nordmännern dabei gelungen, das härtesten Rock

mit harmonischem Melodie-Core und textlicher Präsenz wirkungsvoll kombiniert. **OLAF ROMINSKI**

# VINYL VINYL VINYL

## THE ARTAKEES

### Rush

Off Label Records  
★★★★

Der Fünfer The Artakees hat sich im Frühjahr 2018 in Düsseldorf gegründet. Musikalisch steht das Quintett für eine packende

Mischung aus Garage,

Punk, Blues und Rock'n'Roll. Die 10 Tracks auf der schicken Vinyl-LP zeichnen sich durch eingängige Melodien, fuzzi-ge Gitarrenriffs und raughe Energie aus. Manchmal hat man gar das Gefühl, eine Garageversion der alten The Who zu hören. Anspieltipps sind Songs wie "Rush" und "Ministry Of Love". **RAINER GUÉRICH**

## DIE ÄRZTE

### Im Schatten der Ärzte

CBS/Sony Music  
★★★★

Die Reihe von Vinyl-Wiederveröffentlichungen der ÄRZTE geht weiter. Mit "Im Schatten der Ärzte" erscheint nun auch das zweite Album der deutschen Kult-Punk-

rock-Band

aus dem Jahre 1985 als remasterte Vinyl-Gatefold-LP mit beiliegendem Downloadcode. Unter den 13 Tracks befinden sich Bandklassiker wie "Dein Vampyr", "Rennen nicht Laufen!", "Ich weiß nicht (ob es Liebe ist)" und "Buddy Hollys Brille". Eine schicke LP, die jeder Ärzte-Fan definitiv in seinem Plattenregal haben sollte. Ohne Verfallsdatum! **JÖRG EIFEL**

## THE BROTHERHOOD OF SONIC LOVE

### Satellite Heart

★★★★

Die aus Dänemark stammende fünfköpfige Formation THE BROTHERHOOD OF SONIC LOVE legt mit "Satellite Heart" ein packendes, düsteres und vielschichtiges Psychedelicrock-Album vor. Die Texte von Sänger Asger Westh handeln von der Kehrseite des Lebens, von der Sünden der Vergangenheit und persönlichen Kämpfen. Reinhör-tipps der Scheibe sind der Opener "Urban Alienation Blues" und "White Demon Black Soul". **JÖRG EIFEL**

## COILGUNS

### Watchwiders

Hummus Records  
★★★★

In der Schweiz sind die COILGUNS behelmatet, die mit "Watchwiders" ihr drittes Album vorlegen. Die Truppe um Louis Jucker (vocals, guitar, noises), Jona Nido (guitar), Donati-en Thiévent (synthesies, percussions, backing vocals) und Luc Hess (drums) lässt es im Dunstkreis zwischen Hardcore, Lo-Fi und Noise ordentlich krachen. Eine mit-reißende und riffbetonte Vinyl-scheibe, die man unbedingt laut genießen sollte! **CONNY A. RETTLER**



## KING CRIMSON

### Audio Diary 2014 - 2018

Panegyric/Galileo MC  
★★★★

Progressive Rock-Freunde können sich hier über ein edel aufgemachtes 5 CD-Box-Set freuen, das die legendäre Band um Robert Fripp während ihren Konzertauftritten zwischen 2014 bis 2018 präsentiert. Jedem einzelnen Jahr der Tourperiode ist eine separate CD gewidmet. Auch von der musikalischen Seite zeigten sich King Crimson so vielseitig wie selten zuvor. Das Songspektrum des Live-materials reicht von Crimson Alben-Klassikern wie „Islands“, „Larks, Tongues in Aspic“, „Red“ bis hin zu Fripps Soloscheibe „Exposure“ und dem starken 2011er Jakszyk, Fripp Collins Werk „A Scarcity of Miracles“. **DAVID COMTESSE**



## EMPATH

### Active Listening: Night On Earth

Fat Possum/The Orchard  
★★★★

Das Noise-Punk-Quartett aus Philadelphia wurde für sein Debütalbum "Active Listening: Night On Earth", das nun endlich auch bei uns erscheint, in der Heimat bereits hoch gelobt. Die Truppe um Frontsängerin Catherine Elicson hat einige Kracher im Programm. So begeistert die CD mit einer Mischung aus ungestüher Indie-Attitüde, erfrischenden Psychedelic-Elementen und jeder Menge Störgeräuschen aus der Konserve. Punk meets Rock heißt die Devise, die in bester Tradition von Bands wie Sonic Youth und Broken Social Scene steht. Ruhig einmal reinhören! **FRANK ZÖLLNER**

**FRANK ZÖLLNER**



## ROB HALFORD

### Celestial

Legacy/Sony Music  
★★★★

Der legendäre Judas Priest Sänger Rob Halford veröffentlicht mit „Celestial“ ein Rock'n'Roll-Weihnachtsalbum, das er mit Familienmitgliedern und befreundeten Musikern eingespielt hat. So sitzt sein Bruder Nigel am Schlagzeug, sein Neffe Alex ist am Bass zu hören und seine Schwester Sue spielt Glockenspiel. Rob Halford erklärt: „Das Album ist sehr vielschichtig geworden. Da sich auch Metal-Maniacs wie wir auf die Feiertage freuen, haben wir bei den Aufnahmen zu 'Celestial' versucht, mit dieser Musik so viele Metal-Dimensionen wie möglich zu erreichen und dem Thema trotzdem gerecht zu werden.“ **TIM BELDOW**



## MAGORIA

### Jr1888 - Jack The Ripper Rockopera

Butler Records/Bertus  
★★★★

Eine anspruchsvolle Prog-rockoper über den legendären englischen Serienkiller Jack The Ripper, die Knight Area Gitarrist Mark Bogert hier zusammen mit befreundeten Musikern auf einer Doppel-CD sehr aufwändig und detailliert umgesetzt hat. Gleich 9 Sängern und Sänger waren an der Einspielung beteiligt, wobei die Rolle des Bösewichts Rodney Blaze (Blaze Of Darkness, Ayreon) übernommen hat. Ein hörens-wertes Opus, das definitiv ein Highlight für alle Prog- und Rockoper-Freunde darstellt und bedenkenlos empfohlen werden kann! 5 wertige Punkte! **BERND OPPAU**

**BERND OPPAU**



## KRACH & STILLE

### Soviel zum Plan

FNR/CD Baby  
★★★★

Das Bandprojekt "Krach & Stille" wurde 2015 ins Leben gerufen. Allerdings spielen die fünf Musiker aus dem Raum Jena und Naumburg schon viel länger zusammen. Gut zwei Jahre haben die Jungs an ihrem Erstlingswerk „Soviel zum Plan“ gewerkelt. Musikalisch erwartet den Hörer ein authentischer und leidenschaftlicher Indie & Alternative Rock mit deutschsprachigen Texten. Die Combo bedient sich hierbei einer wirkungsvollen Mischung aus ambitionierter Mikroarbeit, harten Gitarren-Licks, pulsierenden Bass-Grooves und geölten Drums. Zwar nicht ganz neu, aber sehr hörenswert! **FRANK ZÖLLNER**

**FRANK ZÖLLNER**



## THE EDGE OF REASON

### Sting

STF Records/CMS  
★★★★

In schlagkräftiger Fünferbesetzung mit zwei Gitarren, Vocals, Drumming und Bass lassen die fünf Jungs aus Regensburg ihren zweiten Dreher vom Stapel, der den Namen „Sting“ trägt. Dabei zeigt sich die Truppe um Frontshouter Ro Seven nicht nur überaus kreativ und ideenreich, sondern versteht es auch sehr geschickt, eine fast schon gespenstische Grundstimmung aus Dark-Metal, Emo-Rock und Punk-Anleihen zu entwerfen. Dazu gibt es eine gute Mischung aus gefälliger Rockkost, derben Growl-Vocals, Synthie-Flächen und der unverzichtbaren Feuerzeug-Ballade. Also ruhig mal reinhören in die Scheibe. **FRANK ZÖLLNER**

**FRANK ZÖLLNER**

## ARISES

### System

Feel The Voice/The Orchard

★★★★

Aus Kroatien kommt die Melodic Thrash Metal-Band **ARISES**, die hier ein anspruchsvolles Erstlingswerk vorlegt. "System" ist ein komplexes Konzeptalbum mit insgesamt 9 Tracks, in dem es um Themen wie Überwachung, Kontrolle, Gewalt, aber auch um den Kampf gegen ein übermächtiges und korruptes System geht.

TIM BELDOW

## BIRDEATSBABY

### The World Conspires

Dr. Music/edel

★★★★

Einen komplexen atmosphärischen Gothic Progressive Rock serviert der aus dem englischen Brighton stammende Vierer **BIRDEATSBABY**, der mitunter auch in Gothic und Dark-Wave-Gefilde vordringt. Für instrumentale Glanzpunkte sorgt Hana Maria auf Instrumenten wie Violine, Cello, Harfe und Drehorgel.

YASMIN SCHMIDT

## THE FAILURES

### The Failures

N-Gage/The Orchard

★★★★

Neben Krokus ist der Schweizer Rock-Vierer **The Failures** einer der bekanntesten Bands aus Solothurn. Die Band hat sich bereits im Jahre 1987 gegründet und im vergangenen Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum gefeiert. Auf ihrem siebten und selbst betitelten Album erfinden sie sich musikalisch praktisch neu. Eingängige Melodien, erstklassiger Rock, abwechslungsreiche Instrumentierung und eine eigenständige Schweizer Stilnote machen Songs wie "Angersch", "D'Schnurre Zue" und "Alle Rennen" zu etwas ganz Besonderem.

DAVID COMTESSE

## IQ

### Resistance

Giant Electric Pea/Soulfood

★★★★

Die britische Progrock-Institution **IQ** bürgt auch auf ihrem neuen Doppelalbum "Resistance" für Qualität. Auf den beiden CDs ist viel Platz für epische Parts, Atmosphäre, Gitarrenriffs und packende Keyboardteppiche. Ein Highlight ist das über 22minütige "The Great Spirit Way", das einen geschickten Spannungsbogen aufbaut und voller Überraschungen steckt. **IQ** haben's einfach drauf...

BERND OPPAU

## THE KISS 'N' KILLS

10

Kiss'n'Kills

★★★★

Aus Ravensburg kommt die Ska, Punk & Rock'n'Roll-Band **The Kiss 'n' Kills**, die ihr zehnjähriges Jubiläum mit einer neuen Scheibe feiert. Die siebenköpfige Formation verfügt über eine dreiköpfige Bläsersektion, die den Bandsound druckvoll vorantreibt. Als Anspieltipp empfehle ich das Laune machende "Count Me Out" und die funky angehauchte Skanummer "Inhale".

RAINER GUÉRICH

## LAGWAGON

### Railer

Fat Wreck Chords

★★★★

Lagwagon, die kalifornischen Veteranen des Skatepunk, veröffentlichten ihr elftes Album "Railer". Fünf Jahre ist es her, das Joey Cape und seine Mannen ihre letzte LP "Hang" released haben. Anspieltipps sind die beiden Singleauskopplungen "Bubble" und

"Surviving California".

ENZO BACH

## LIV SIN

### Burning Sermons

Despotz Records/Cargo

★★★★

Brandheißer Kick Ass Metal und dreckiger Rock'n'Roll aus Schweden: Mit "Burning Sermons" veröffentlicht die Truppe um Reibsen-Sängerin Liv Jagrell (Sister Sin) ihr zweites Album. Als Anspieltipps empfehlen sich Granaten wie "Chapter Of The Witch" und "Sinner".

CONNY A. RETTLER

## MAFFAI

### Zen

Kidnap Music

★★★★

Maffai ist ein junges Indie, New Wave und Post-Punk-Quartett aus Nürnberg, das mit "Zen" sein 10-gängiges Debütalbum vorstellt. Die Band hat ein exzellentes Händchen für die geniale Verbindung von aussagekräftigen Texten, 80iger Jahre Synthies und ins Ohr gehenden Melodien. Man höre hierzu nur mal in die "Geisterstunde".



JÖRG EIFEL

## NÓWFRAGO

### Now In Common

Zoey Records

★★★★

NÓWFRAGO ist das Krautrock- und Indierock-Projekt des aus Bern stammenden Multiinstrumentalisten Matthias Gunsch, das den Hörer auf "Now In Common" auf eine traumwandlerische Reise mitnimmt, die mit reichhaltiger Instrumentierung, elektronischen, folgenreichen und klassischen Elementen raffiniert umgesetzt wird. Hörenswert!

DAVID COMTESSE

## REXORIA

### Ice Breaker

Pride & Joy Music/Soulfood

★★★★

Zweites Album der schwedischen Female Melodic Metal-Band **Rexoria** um die charismatische Frontfrau Frida Ohlin. Der packende Sound von **Rexoria** beinhaltet auch Folk- und Power Metal-Einflüsse. Auf dem Schlusstück "Vår Verklighet" ist zudem Niklas Isfeld von Dream Evil als Gast-sänger zu hören.

BERND OPPAU

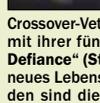
## KURZ & KNAPP

Neun Jahre nach "No Decoder" veröffentlicht **RPWL**-Sänger **YOGI LANG** sein neues Soloalbum "A Way Out Of Here" (**Gentle Art Of Music/Soulfood**), das klar in Richtung Artrock geht. Als Gast mit von der Partie ist u.a. Bassist Guy Pratt (Pink Floyd, David Gilmour).

+++ Die Thrash Metal-Truppe **SODOM** veröffentlicht mit "Out Of The Frontline Trench" (**Steamhammer/SPV**) eine fünfzügige EP. Darauf enthalten sind zwei exklusive Tracks ("Down On Your Knees", "Out Of The Frontline Trench"), eine Liveversion von "Bombenhagel", die

2018 in der Veltins Arena auf Schallke mitgeschnitten wurde sowie ein Song des demnächst erscheinenden neuen Albums ("Genesis 19"). +++ Ebenfalls eine brandneue EP im Gepäck haben **RUNNING WILD**, die ihrer großen Fangemeinde auf "Crossing The Blades" (**Steamhammer/SPV**) vier brandneue Tracks servieren. Ein Highlight ist zweifellos die gelungene Coverversion des **KISS**-Klassikers "Strutter" +++ Auch die Thrash Metal und

Crossover-Veteranen **PRONG** senden mit ihrer fünfzügigen EP "Age Of Defiance" (**Steamhammer/SPV**) ein neues Lebenszeichen. Darauf zu finden sind die beiden neuen Tracks "Age Of Defiance" und "End Of Sanity" sowie drei Livetracks ("Rude Awakening", "Another Worldly Device", "Cute Rate"). +++



RAINER GUÉRICH

## DECIBELLES

### Rock Français

Taken By Surprise Records

★★★★

Französischer Indie- und Garage-rock der aus Lyon stammenden **DECIBELLES**, die sich bereits 2006 um die beiden Frontfrauen **Sabrina Duval** und **Fanny Boullaud** gegründet haben. Die

Scheibe wurde von keinem Geringeren als Alternative Rock-Großmeister Steve Albini in Chicago aufgenommen und abgemischt. Das musikalische Ergebnis erinnert mitunter an legendäre Bands wie **L7**, **Hole** und **Babes**.

ENZO BACH

## DIRTY SOUND MAGNET

### Transgenic

Hummus Records

★★★★

Aus dem schweizerischen Fribourg kommt das Psychedelic-Rock-Trio **DIRTY SOUND MAGNET**, das schon seit 10 Jahren existiert und die Rockmusik der 60iger und 70iger Jahre förmlich in sich aufgesogen hat. Ergebnis ist die LP "Transgenic", die den Hörer auf eine halluzinogene Reise in die Welt des flirrenden Psychedelicrock mitnimmt. Als Anspieltipp empfehle ich das hypnotische "Skull Drawing Rose".

RAINER GUÉRICH

## DR. DREXLER PROJECT

### Kapitalakkumulation

In Gute Hände/Elfenart Records

★★★★

Die Augsburger Formation um Sänger & Namensgeber **Dr. Drexler** (auch Fräulein Brecheisen, N.I.C.H.T.S! 2.0) serviert auf ihrer LP "Kapitalakkumulation" eine sich motorisch ins Hirn bohrende Mischung aus Textzitate, elektronischen Beats, NDW, Loops, Post-punk, Gitarren u.v.m. Wer die NDW oder Bands wie Fehlfarben oder S.Y.P.H. mag, sollte unbedingt in die Scheibe hineinhören. Tolle und kunstvolle Vinyl-Optik übrigens. Alleine deswegen lohnt sich schon der Kauf der LP!

RAINER GUÉRICH

## GARY DUNCAN'S

### QUICKSILVER

### Live At Fieldstone

Sirena Records/Broken Silence

★★★★★

Gitarrist **Gary Duncan** war Mitglied der legendären Jam- und Psychedelicrock-Formation **Quicksilver Messenger Service** und führte deren musikalisches Erbe in den 90er Jahren weiter. Auch seine Band war bekannt für ausufernde Jamversionen, in die auch Westcoast Rock und Jazz-Elemente einfließen konnten. Davon kann man sich auf vorliegender Live-LP überzeugen, die am 25.05.1997 im kalifornischen Fieldstone mitgeschnitten wurde. Ein ganz besonderes Highlight ist das fast 16minütige "Maiden Voyage". Leider verstarb **Gary Duncan** im Juni diesen Jahres im Alter von 72 Jahren.

RAINER GUÉRICH

## KRAAN

### The Trio Years – Zugabe!

36 Music/Broken Silence

★★★★★

Nächstes Jahr feiert die legendäre Kraut- und Jazzrockband **Kraan** ihr 50-jähriges Jubiläum. Kurz zuvor gibt es hier eine tolle Vinyl-LP mit 7 Live-Stücken aus der sehr kreativen Trio-

phase, die zwischen 2008 bis 2017 an unterschiedlichen Tourstationen live mitgeschnitten wurden. Und das Dreiergespann in der Besetzung mit **Helmut Hattler** (bass), **Peter Wolbrandt** (vocals, guitar) und **Jan Fride** (drums)

läuft auf den neueren Bühnenversionen von Klassikern wie "Nachtfahrt", "Vollgas Ahoi" und dem elfminütigen "Borgward" zu großer Form auf. **Kraan** sind nach wie vor erste Sahne!

RAINER GUÉRICH

## MIRRAR

### The Sound Of Things Falling

Mirrar Records/iMusician

★★★★

Aus Nürnberg kommt das Trio **MIRRAR**, das mit "The Sound Of Things Falling" seine Debüt-LP vorstellt. Ihr intensiver, atmosphärischer und elektronischer Indie- und Alternative Rock ist beeinflusst von Bands wie **Massive Attack**, **Muse**, **Radiohead** und **The Cure**. Anspieltipps sind der unterkühlt tanzbare Opener "Dead Is Disco" und das an **Massive Attack** erinnernde "Lost".

JÖRG EIFEL

## PIPES & PINTS

### The Second Chapter

Fly High/Awal

★★★★★

Aus Prag kommt das liveerprobte Quintett **Pipes & Pints**, das den Zuhörer durch eine einzigartige Mischung aus hymnischem Indierock, Folkrock, Punk und Dudelsackklängen begeistern kann. Nun hat die Band um den irischen Sänger **Travis O'Neill** ihr neues Album am Start. Als Anspieltipps empfehlen sich der ohrgängige Opener "A Million Times More" und die Abgenger "Raise Our Flag". Auf "Dark Into The Night" geht es mit Mandolinenklängen sogar in Richtung Country. Geheimtipp!

RAINER GUÉRICH



O'Neill ihr neues Album am Start. Als Anspieltipps empfehlen sich der ohrgängige Opener "A Million Times More" und die Abgenger "Raise Our Flag". Auf "Dark Into The Night" geht es mit Mandolinenklängen sogar in Richtung Country. Geheimtipp!

## THE POOL

### Smokescreen

Mos Mos

★★★★

Zweites Album der aus Berlin stammenden **The Pool** um den dänischen Mastermind und Sänger **Martin Bernt**. Die sechsköpfige Band serviert auf den 10 Tracks ihrer Vinyl-LP einen spacigen Ambient-Krautrock mit poppigem, düsteren und elektronischen Sounds. Ob nun sphärisch-entrückt ("Kristallite") oder groovig tanzbar ("Talk About Whatever"). Diese Scheibe sorgt für einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Hördurchlauf.

YASMIN SCHMIDT

## SLOPPY JOE'S

### Devil's Music

7Hard/Membran

★★★★★

Vinyl-Nachschub für alle Rockfreunde! "Devil's Music" ist das zweite Album des Hamburger Rock-Trios um **Jesse Garon** (vocals, guitar), **Johnny Angel** (bass) und **Pätzky Dävey** (drums).



Musikalisch erwartet den Hörer eine ins Ohr gehende Mischung aus Classic Rock, Heavy Metal und Rock 'n' Roll. Dazu gibt es auch noch drei Coverversionen von **Chris De Burgh** ("Don't Pay The Ferryman"), **Don Williams** ("Some Broken Hearts Never Mend") und **Nancy Sinatra** ("These Boots Are Made For Walking").

RAINER GUÉRICH

## THE WEIGHT

### Live Tapes

Heavy Rhythm & Roll/Cargo

★★★★★

Wer auch nur etwas für handgemachten Rock und Bands wie **Led Zeppelin**, **Deep Purple**, **Grand Funk Railroad**, **The Who** und **Pink Floyd** übrig hat, wird an dieser Live-Vinyl-LP der aus deutschen Landen stammenden **The Weight** seine Freude haben. Die Band um **Tobias Jussel** (lead vocals, organ, piano), **Michael Böbel** (electric guitar), **Patrick Moosbrugger** (bass) und **Andreas Vetter** (drums) spielt schon seit sieben Jahren zusammen und verfügt über eine Menge Liveerfahrung, die auf dieser Rille adäquat transportiert wird. Anspieltipp ist das über zehnmünütige, an **Pink Floyd** erinnernde "Hammer, Cross & Nail". Tipp!

JÖRG EIFEL



Die Band um **Tobias Jussel** (lead vocals, organ, piano), **Michael Böbel** (electric guitar), **Patrick Moosbrugger** (bass) und **Andreas Vetter** (drums) spielt schon seit sieben Jahren zusammen und verfügt über eine Menge Liveerfahrung, die auf dieser Rille adäquat transportiert wird. Anspieltipp ist das über zehnmünütige, an **Pink Floyd** erinnernde "Hammer, Cross & Nail". Tipp!

JÖRG EIFEL

## BUCH-TIPP

### ROCK - TEIL 4

### Das Gesamtwerk der größten Rock-Acts im Check

Eclipsed/Sisyphus Verlags GmbH

★★★★★

Darauf haben die Rock-Freunde gewartet! Die Redaktion des Rockmagazins "eclipsed" bringt den vierten Teil ihres einzigartigen Rock-Nachschlagewerks heraus, nachdem bereits die vorangegangenen drei Bände von den Musikfreunden und der Kritik begeistert aufgenommen wurden. Am bewährten Konzept wurde festgehalten. Das über 2kg schwere Buch mit über 300 Seiten enthält die vollständige Analyse und Bewertung des Gesamtwerks von

20 der wichtigsten Rock-Acts aller Zeiten. Neben der Bandhistorie im Überblick (u.a. Zeitleiste, musikalische Wurzeln) finden sich alle Studioalben, Livealben und die empfehlenswertesten DVDs. Klasse sind natürlich auch die ausführlichen Reviews zu jedem Studioalbum mit Tracklist, Benotung der einzelnen Songs sowie Pressekritik. Die Topben der einzelnen Bands erhalten natürlich ein umfangreicheres XXL Review. Abgerundet wird das opulente Hardcoverbuch mit den Top 30 Songs aller Bands/Künstler, kompletter Discographie und vielen raren Fotos. Und hier kommen die Bands, die sich im Eclipsed Buch - Teil 4 befinden. Es darf mit der Zunge geschmatzt werden: **Golden Earring**, **Barclay James Harvest**, **Saga**, **Gentle Giant**, **Amon Düül II**, **Rory Gallagher**, **Procol Harum**, **Wishtone Ash**, **Colosseum**, **Gong**, **Journey**, **Jeff Beck** u.v.m. Ein definitiver Pflichtkauf!

DAVID COMTESSE